



AMTSBLATT

LANDKREIS ZWICKAU – ÄMTLICHE MITTEILUNGEN UND LANDKREISNACHRICHTEN

BEREICH LANDRAT

3 / 2011

INFORMATION ZUM BÜRGERSERVICE

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Sonnabend*	09:00 bis 12:00 Uhr

* im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

Sonnabendöffnungszeiten für März und April 2011

26. März 2011

Zwickau, Werdauer Straße 62

2. April 2011

Hohenstein-Ernstthal, Dr.-
Wilhelm-Külz-Platz 5

9. April 2011

Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2

16. April 2011

Werdau, Königswalder Straße 18
(Es ist der Seiteneingang des
Gebäudes zu nutzen. Entspre-
chende Hinweisschilder wei-
sen den Weg.)

30. April 2011

Limbach-Oberfrohna, Jäger-
straße 2a

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Bürgerservice
PF 10 01 76
08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Fax: 0375 4402-21911
E-Mail:
buergerservice@landkreis-
zwickau.de

AMT FÜR SCHUL- VERWALTUNG, KULTUR UND SPORT

MEDIENPÄDAGOGI- SCHES ZENTRUM IN DEN OSTERFERIEN GE- SCHLOSSEN

In der Zeit von **Dienstag, den 26. bis Freitag, den 29. April 2011**, bleibt das Medienpädagogische Zentrum in Zwickau, Werdauer Straße 62 (Verwaltungszentrum), geschlossen.

Archivkapazität erweitert

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ende Februar hatte ich die schöne Aufgabe, den neuen Lesesaal der Dienststelle des Kreisarchivs in Glauchau, Heinrich-Heine-Straße, für die Öffentlichkeit freizugeben. Dieser entstand durch den Umbau der Kreismedienstelle, die 2009 den Standort freizog.

Mit dem neuen Lesesaal haben sich die Nutzungsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit maßgeblich verbessert. Die Archivbenutzer erwarten moderne, helle Benutzerarbeitsplätze, deren Anzahl von acht auf 14 erhöht werden konnte. Es stehen nun drei statt zwei Rechnerarbeitsplätze zur Verfügung. Der Mikrofilmleseplatz wurde mit eingebunden. Die Besucher werden nun am neuen Empfangstresen freundlich begrüßt.

Im Rahmen der im Frühjahr 2009 in Werdau begonnenen und im Herbst in Glauchau fortgesetzten Bauarbeiten wurden auch die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter verbessert und die Lagerkapazitäten erweitert. Ausgangspunkt der erforderlichen Baumaßnahmen war, dass die Archivkapazitäten an den beiden Archivstandorten des Landkreises in Glauchau und Werdau durch die verstärkte Aktenabgabe, bedingt durch die Verwaltungs- und Kreisreform 2008, nahezu erschöpft waren.

Zur Schaffung und Erweiterung der Einlagerungskapazität in Glauchau wurde der Fußboden im Kellergeschoss abgesenkt. Dabei mussten 510 m² vorhandener Betonboden aufgebrochen und 154 m³ Erdstoff ausgehoben werden.

Abbruch und Aushub im Kellergeschoss erfolgten mit einem Minibagger. Da technologisch nicht anders realisierbar, musste der abgetragene Schutt mittels Karre aus dem Keller geschafft werden.

Die Realisierung konnte nur in kleinen Abschnitten erfolgen, da stets die Gefahr bestand, das über der Baustelle gelagerte Archivgut zu beschädigen. Das Auffinden eines weiteren Kellers unter dem Keller machte die Situation noch komplizierter. In das Kellergeschoss wurden ca. 80 Kubikmeter Beton, 100 Kubikmeter Einkornkies, 5,12 Tonnen Betonstahl und 625 Stahlanker als Verbindungselemente zwischen dem vorhandenen Fundament mit dem neuen Boden eingebaut. Die Arbeiten wurden in zwei Abschnitten



Archivarin Christiane Wilsdorf zeigt Landrat Dr. Christoph Scheurer und den Mitarbeiterinnen des Kreisarchivs den „Bücherwurmfund“.

umgesetzt, nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes erfolgte dort der Einbau einer modernen fahrbaren Regalanlage in fünf Segmenten. Anschließend wurde die Kapazität im Hauptmagazin des Erdgeschosses erweitert. Die verschlissenen Regalanlagen wurden durch einen kompakten Regalblock ersetzt, welcher 22 Karteischränke integriert.

Mit den genannten Investitionen konnte die Kapazität aller Archivmagazine um ca. 3 600 laufende Meter auf über 17 000 laufende Meter erhöht werden. Das Schaffen von zwei zusätzlichen Büroräumen und eines Technikbereiches runden die gesamte Maßnahme, die rund 365 TEUR kostete, ab.

Liebe Leserin, lieber Leser, ich möchte Sie gern darauf hinweisen, dass das Kreisarchiv reichhaltige Forschungsmöglichkeiten bereithält. Es verfügt über kommunale Originalquellen aus dem 19. und 20. Jahrhundert, in Einzelfällen auch aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. So sind aus fast allen Gemeinden des Landkreises Zwickau Gemeindeakten und aus mehreren Städten historische Archivgutbestände vorhanden. Allein aus dem Zeitraum bis 1945 existieren 160 Archivgutbestände kommunaler Provenienz. Eine relativ geschlossene Überlieferung personengeschichtlicher Daten in

Gemeindebeständen beginnt meist Mitte des 19. Jahrhunderts. Insbesondere die personengeschichtlichen Quellen sind oft gefragte Themengruppen bei den rund 2 000 Anfragen jährlich. Als Beispiele können da Bürgerrollen, Adressbücher, Einwohnerkarteien und -bücher oder Personenstandsregister genannt werden. Das dauerhaft aufzubewahrende Archivgut umfasst knapp 900 Bestände, Teilbestände und Spezialinventare. Darunter sind auch zirka 2 600 Fotos von 1858 bis 1998 und 4 500 Plakate von 1847 bis 2010. Die ältesten Bestände kreisangehöriger Kommunen datieren auf 1530 bis 1580 zurück. Bisher wurden davon 346 000 Datensätze im PC erfasst, rund noch einmal so viele Archivarien warten noch auf ihre Einarbeitung.

Das Verwaltungsarchiv des Landratsamtes verwaltet zurzeit 5 500 laufende Meter Unterlagen, die befristet aufzubewahren sind. So sind 2010 nach Ablauf der Fristen 13 000 Akten vernichtet worden.

Sie sehen, ein Archiv verbirgt nicht nur Verstaubtes, sondern auch unheimlich viel Interessantes aus Geschichte und Gegenwart.

Übrigens hatten wir bei der offiziellen Übergabe noch einen unerwarteten Fund. In einem Band aus dem 17.



Anette Hänel, Leiterin des Kreisarchivs, gewährt dem Landrat Einblicke in weitere historische Unterlagen.

Fotos(2): Pressestelle

Jahrhundert wurde beim Durchblättern ein vertrockneter „Bücherwurm“ gefunden. Wer weiß, wie viele Jahre er dort schon gelegen hat? Auf alle Fälle weiß ich jetzt, dass es den „Bücherwurm“ wirklich gibt!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Landrat
Dr. Christoph Scheurer

IMPRESSUM

Amtsblatt Landkreis Zwickau

4. Jahrgang/3. Ausgabe

Herausgeber:

Landkreis Zwickau,
Landrat Dr. Christoph Scheurer
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:

Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21040 Telefax: 0375 4402-21049

Redaktion:

Ines Bettge Telefon: 0375 4402-21042
Ute Hosemann Telefon: 0375 4402-21043
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4-8
08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer Christian Jaeschke

Anzeigenteil verantwortlich:

BLICK Hohenstein-Ernstthal/Limbach-Oberfrohna

Geschäftsstellenleiter
Hartmut Meyer hartmut.meyer@blick.de
stellv. Geschäftsstellenleiter
Kai Schübler kai.schuessler@blick.de
Telefon: 03722 77918 22411
Fax: 0371 656 27241

Mediaberater:

Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Lichtenstein
Verena Kaplick Telefon: 0173 5753875
Meerane, Glauchau, Waldenburg
Jörg Maschek Telefon: 0170 1660992
Limbach-O./Muldentale
Rosmarie Blümel Telefon: 0174 6564887

BLICK Zwickau/Werdau

Geschäftsstellenleiter
Christfried Schäfer christfried.schaefer@blick.de
Telefon: 0375 549 26514
Fax: 0371 656 27650

Mediaberater:

Altkreis Zwickau
Jens Göpfert Telefon: 0171 4165386
Stadt Zwickau
Elisabeth Weber Telefon: 0177 6431956
Zwickau-Planitz
Birgit Trommer Telefon: 0172 8836094
Werdau, Crimmitschau
Ramona König Telefon: 0160 94824926

Satz:

Page Pro Media GmbH · www.pagepro-media.de

Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Zustellreklamationen/Qualitätsmanagement

Carolin Kreutzburg carolin.kreutzburg@freipresse.de
Telefon: 0371 656 10755
Fax: 0371 656 17075

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist es in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 20. April 2011.
Redaktionsschluss ist der 5. April 2011.

Es gelten die Mediadaten Nr. 1 vom 1. August 2008

Landrat

**Satzung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlich tätigen Stellvertreter des Kreisbrandmeisters im Landkreis Zwickau
Vom 3. März 2011**

Der Landkreis Zwickau erlässt aufgrund

1. der §§ 3 und 19 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO vom 19. Juli 1993) (SächsGVBl. S. 577), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, S. 325),
2. des § 3 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKGG), verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245 ber. S. 647), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, S. 399),
3. des § 3 Abs. 2 Satz 4 und des § 13 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische Feuerwehrverordnung - SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 8. März 2010 (SächsGVBl. S. 97) zur Änderung der Sächsischen Feuerwehrverordnung

folgende Satzung:

§ 1 Geltungsbereich

Die Satzung gilt für die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlich tätigen Stellvertreter des Kreisbrandmeisters.

§ 2 Aufwandsentschädigung der ehrenamtlich tätigen Stellvertreter des Kreisbrandmeisters

1. Die ehrenamtlich tätigen Stellvertreter des Kreisbrandmeisters erfüllen die ihnen übertragenen Aufgaben im Bereich des Brandschutzes und des Feuerwehrwesens in ihren jeweiligen Inspektionsbereichen im Landkreis Zwickau uneigennützig und verantwortungsbewusst. Sie erhalten dafür jeweils eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 300,00 EUR monatlich.
2. Dienstreisekosten werden nach den im Freistaat Sachsen gültigen Bestimmungen des Reisekostenrechts erstattet.
3. Mit den Leistungen nach den Ziffern 1 und 2 sind alle mit der Funktion verbundenen Aufwendungen abgegolten.

§ 3 Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Gleichzeitig treten die Satzung des Landkreises Chemnitzer Land über die Aufwandsentschädigung des Kreisbrandmeisters, seiner Stellvertreter, der Ausbilder der Feuerwehren und für Helfer der Ausbilder und die Erhebung von Gebühren für die Teilnahme an der vom Landkreis Chemnitzer Land durchgeführten Feuerwehrausbildung vom 31. Mai 2006, die Satzung über die Entschädigung der feuerwehrtechnischen Bediensteten und der ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehren des Landkreises Zwickauer Land vom 12. Mai 2000 und die Satzung des Landkreises Zwickau über die Aufwandsentschädigung des Kreisbrandmeisters und dessen Stellvertreter vom 4. Dezember 2008 außer Kraft.

Zwickau, 3. März 2011

Dr. C. Scheurer
Landrat

Zu vorstehender Satzung ergeht gemäß § 3 Abs. 5 der Sächsischen Landkreisordnung (SächsLKrO) folgender Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres nach dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann. Es sei denn, dass

1. die Ausfertigung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 der SächsLKrO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Landkreis Zwickau unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Satzung über die Aufwandsentschädigung ehrenamtlich tätigen Ausbilder und der Helfer der Ausbilder der Feuerwehren im Landkreis Zwickau
Vom 3. März 2011**

Der Landkreis Zwickau erlässt aufgrund

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlich tätigen Ausbilder und der Helfer der Ausbilder der Feuerwehren im Landkreis Zwickau, die im Auftrag des Landkreises tätig werden und vom Landkreis organisierte Ausbildungen, Fortbildungen und Lehrgänge durchführen.

§ 2 Aufwandsentschädigung und Eignung der ehrenamtlich tätigen Ausbilder und der Helfer der Ausbilder der Feuerwehren

1. der §§ 3 und 19 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO vom 19. Juli 1993) (SächsGVBl. S. 577), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, S. 325),
2. des § 3 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKGG), verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245 ber. S. 647), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, S. 399),
3. des § 3 Abs. 2 Satz 4 und des § 13 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische Feuerwehrverordnung - SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 8. März 2010 (SächsGVBl. S. 97) zur Änderung der Sächsischen Feuerwehrverordnung

1. Die Aufwandsentschädigung der im Auftrag des Landkreises tätigen Ausbilder der Feuerwehren für die Ausbildung zu Truppmännern, Truppführern, Jugendwarten, Atemschutzgeräteträgern und Sprechfunkern, für die Ausbildung in der Brandbekämpfung nach Bahnunfällen Stufe 1, für die Ausbildung zum Motorkettensägeführer Modul 1 - 3, Motorkettensägeführer Modul 5 und Maschinisten beträgt 11,50 EUR je geleistete Ausbildungsstunde.
2. Die Aufwandsentschädigung für Helfer der in Ziffer 1 genannten Ausbilder der Feuerwehren beträgt 5,75 EUR je geleistete Ausbildungsstunde, die sie gemeinsam mit

den Ausbildern abhalten. Die Anzahl der Helfer richtet sich hierbei nach der Notwendigkeit und den Vorgaben der Ausbildungsordnung des Landkreises Zwickau.

3. Die Ausbilder der Feuerwehren müssen über die Laufbahnbefähigung für den mittleren, gehobenen oder höheren feuerwehrtechnischen Dienst verfügen oder einen Ausbilderlehrgang an der Landesfeuerwehrschule oder einer vergleichbaren Aus- und Fortbildungseinrichtung erfolgreich absolviert haben. Der Nachweis ist zu führen.
4. Helfer der Ausbilder müssen fachlich geeignet sein und sollten möglichst die vorgenannte Qualifizierung besitzen.
5. Die Anzahl der Ausbildungsstunden je Lehrgangsart richtet sich nach der Feuerwehrdienstvorschrift FwDV 2.
6. Die Teilnehmerzahl wird je nach Lehrgangsart vom Sachgebiet Brandschutz beim Landratsamt Zwickau festgelegt.
7. In dem Umfang, in dem eine Aufwandsentschädigung nach den Ziffern 1 oder 2 gewährt wird, ist eine Entschädigung für dieselbe ehrenamtliche Tätigkeit aufgrund der allgemeinen Vorschrift des § 19 SächsLKrO ausgeschlossen.

§ 3 Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Gleichzeitig treten die Satzung des Landkreises Chemnitzer Land über die Aufwandsentschädigung des Kreisbrandmeisters, seiner Stellvertreter, der Ausbilder der Feuerwehren und für Helfer der Ausbilder und die Erhebung von Gebühren für die Teilnahme an der vom Landkreis Chemnitzer Land durchgeführten Feuerwehrausbildung vom 31. Mai 2006, die Satzung über die Entschädigung der feuerwehrtechnischen Bediensteten und der ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehren des Landkreises Zwickauer Land vom 12. Mai 2000 und die Satzung des Landkreises Zwickau über die Aufwandsentschädigung des Kreisbrandmeisters und dessen Stellvertreter vom 4. Dezember 2008 außer Kraft.

Zwickau, 3. März 2011

Dr. C. Scheurer
Landrat

Zu vorstehender Satzung ergeht gemäß § 3 Abs. 5 der Sächsischen Landkreisordnung (Sächs LKrO) folgender Hinweis:
Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung

von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres nach dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann. Es sei denn, dass

1. die Ausfertigung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 der SächsLKrO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Landkreis Zwickau unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Stadtverwaltung Meerane

Stellenausschreibung

Die Stadt Meerane schreibt für den Fachbereich Bürgerdienste folgende Stelle zur schnellstmöglichen Besetzung aus:

Mitarbeiterin/ Mitarbeiter Gemeindevollzugsdienst

Zu den Aufgaben gehören u. a.:

- Kontrolle des ruhenden und fließenden Verkehrs
- Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit
- Kontrolle der Einhaltung, u. a.
 - der Polizeiverordnungen
 - der Räum- und Streusatzung
 - der verkehrsrechtlichen Anordnungen
- Einsatz bei Veranstaltungen

Fachliche Anforderungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten
- umfassende Kenntnisse der Straßenverkehrsordnung, des Polizeigesetzes sowie des Ordnungswidrigkeitengesetzes
- Pkw-Führerschein

Erwartet werden:

- Belastbarkeit
- freundliches Auftreten
- Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zum Einsatz im Dreischichtsystem sowie zeitweise an den Wochenenden

- Übernahme zusätzlicher Dienste, z. B. bei Veranstaltungen der Stadt und bei Wahlen

Der Arbeitsplatz ist - bei Erfüllung der Voraussetzungen - mit der Entgeltgruppe 5 TVöD bewertet. Die Stelle umfasst 40 Wochenarbeitsstunden.

Schwerbehinderte und Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besonders berücksichtigt.

Interessenten, die das Anforderungsprofil erfüllen, richten ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte **bis 8. April 2011** an die:

Stadtverwaltung Meerane
Personalverwaltung
z. H. Frau Riedel
Lörracher Platz 1
08393 Meerane.

Hinweis:

Den Bewerbungsunterlagen bitte keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen beifügen. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Rettungszweckverband „Westsachsen“

Bekanntmachung des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“

Die Haushaltssatzung hat der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegen und wurde von dieser bestätigt.

2. Haushaltssatzung des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“ für das Wirtschaftsjahr 2011

Auf Grund von § 58 des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (KomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 397) i. V. m. § 74 Abs. 1 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) und § 15 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2010 (SächsGVBl. S. 38) hat die Verbandsversammlung am 27. Januar 2011 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit:

1. Erfolgsplan mit Erträge	19.186.734 EUR
Aufwendungen	19.186.734 EUR
2. Liquiditätsplan mit Mittelzufluss/Mittelabfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.198.000 EUR
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	- 2.918.082 EUR
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.488.000 EUR
3. Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	
Kreditermächtigung	1.488.000 EUR
4. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung	
Verpflichtungsermächtigung	1.500.000 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.200.000 EUR

§ 3

Die Verbandsumlage wird festgesetzt davon im Erfolgsplan 1.165.300 EUR
216.615 EUR

Zwickau, 15. Februar 2011

F. Vogel
Landrat des Erzgebirgskreises
Verbandsvorsitzender

Der Wirtschaftsplan 2011 für den Rettungszweckverband „Westsachsen“ liegt vom **24. bis 31. März 2011 montags bis donnerstags von 09:00 bis 15:30 Uhr und freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr** in der Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“, Breithauptstraße 3/5, 08056 Zwickau, öffentlich aus.

Ordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachung nach § 10 Abs. 2 SchfHwG (SchfHwG)

Gemäß § 10 Abs. 2 SchfHwG in der Fassung vom 26. November 2008 (BGBl. I S. 2242) gibt die Landesdirektion Chemnitz folgende Bestellung eines Bezirksschornsteinfegermeisters öffentlich bekannt:

Herr Cornelius Theuring, Bauhofstraße 2, 08412 Werdau (Telefon: 03761 711217), wurde mit Wirkung zum 1. April 2011 als Bezirksschornsteinfegermeister für den Kehrbezirk Zwickauer Land – 93/09 als Nachfolger von Herrn Bezirksschornsteinfegermeister Jong Wildt bestellt. Der Kehrbezirk Zwickauer Land – 93/09 umfasst Straßenzüge der Stadt Werdau mit dem Ortsteil Langenhessen, die Ortsteile Reuth und Schönbach der Gemein-

de Neumark sowie den Ortsteil Niederalbertsdorf der Gemeinde Langenbernsdorf.

Diese Bestellung wandelt sich mit Ablauf des 31. Dezember 2012 in eine Bestellung zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger um (§ 48 Satz 1 SchfHwG) und erfolgt gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2 SchfG i. V. m. § 10 Abs. 1 Satz 1 SchfHwG für die Dauer von sieben Jahren. Sie endet daher mit Ablauf des 31. März 2018.

Chemnitz, 28. Februar 2011

Martina Zarzycki
Referatsleiterin

Sie haben das Amtsblatt nicht erhalten?

Bitte rufen Sie uns an:
Frau Kluge 03722 - 779 18 22411

Bekanntmachung der Beschlüsse der 14. Kreistagssitzung vom 2. März 2011

Beschlussnummer 248/11/KT:

Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Zentrales Immobilienmanagement“ (ZIM) wie folgt:

	2011	2012
1. Es betragen		
1.1 im Erfolgsplan		
die Erträge	11.065.890 EUR	10.968.300 EUR
die Aufwendungen	11.065.890 EUR	10.968.300 EUR
der Jahresgewinn	0 EUR	0 EUR
der Jahresverlust	0 EUR	0 EUR
1.2 im Liquiditätsplan		
der Mittelzu-/abfluss		
aus laufender Geschäftstätigkeit	+ 1.079.800 EUR	+ 1.090.300 EUR
aus der Investitionstätigkeit	- 904.000 EUR	- 676.000 EUR
aus der Finanzierungstätigkeit	- 175.800 EUR	414.300 EUR
2. Es werden festgesetzt		
2.1 Gesamtbetrag der Kredite	0 EUR	0 EUR
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0 EUR	0 EUR
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite	2.050.000 EUR	2.040.000 EUR

Beschlussnummer 249.1/11/KT:

Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzungen des Landkreises Zwickau für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 und 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 unter Beachtung der Änderungen zur Vorlage.

Beschlussnummer 249.2/11/KT:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat, die Mittel, die im Rahmen der Investitionspauschale entsprechend des „Gesetzes über die Gewährung einer Investitionspauschale an die Kreisfreien Städte und Landkreise in den Jahren 2011 und 2012 sowie über die Gewährung einer Straßenaufbaupauschale“ an die Städte und Gemeinden des Landkreises auszuführen sind, nach Abstimmung des Landkreises mit dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag an die Betroffenen weiterzuleiten.

Beschlussnummer 250/11/KT:

- Der Kreistag beschließt die Aufhebung der Haushaltssperre im UA 45650 – Schutzmaßnahmen in der Untergruppe 77110 – Inobhutnahme für die mit Beschluss 235.3/10/KT vom 8. Dezember 2010 genannten Maßnahmen.
- Zu den Härtefällen trifft die Verwaltung des Jugendamtes im Rahmen der in der Sitzung des JHA am 12. Januar 2011 definierten Regelungen die Entscheidungen und informiert im Nachgang den Jugendhilfeausschuss.
- Die Entscheidungen zu neuen, innovativen Projekten trifft der Jugendhilfeausschuss auf Vorschlag der Verwaltung im Rahmen der in der Sitzung des JHA am 12. Januar 2011 definierten Regelungen.

Information:

Der Kreistag des Landkreises Zwickau nimmt die mittelfristige Änderung der Aufbauorganisation des Landratsamtes Zwickau zur Kenntnis.

Beschlussnummer 251/11/KT:

Der Kreistag gibt sein Einverständnis zur Entscheidung des Landrates, mit Vollzug der Umstrukturierung der Landkreisverwaltung das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter aus dem Geschäftskreis 1 der Ersten Beigeordneten herauszulösen und dem Geschäftskreis 2 des Beigeordneten zuzuordnen.

Beschlussnummer 252.1/11/KT:

Der Kreistag bestellt

Herrn Heinrich Günnel	als 1. Stellvertreter des Kreisbrandmeisters und Leiter des Inspektionsbereiches Zwickau Stadt
Herrn Werner Spalerski	als Stellvertreter des Kreisbrandmeisters und als Leiter des Inspektionsbereiches Süd
Herrn Heinz Hartmann	als Stellvertreter des Kreisbrandmeisters und als Leiter des Inspektionsbereiches Nord
Herrn Uwe Clemens	als Stellvertreter des Kreisbrandmeisters, Inspektionsbereich Nord
Herrn Michael Wernicke	als Stellvertreter des Kreisbrandmeisters, Inspektionsbereich Nord
Herrn Rolf Junghänel	als Stellvertreter des Kreisbrandmeisters, Inspektionsbereich Süd
Herrn Matthias Machatz	als Stellvertreter des Kreisbrandmeisters, Inspektionsbereich Süd

für die Dauer von sechs Jahren mit Wirkung ab dem 10. März 2011.

Die Aufgabe als Stellvertreter des Kreisbrandmeisters wird ehrenamtlich wahrgenommen.

Beschlussnummer 252.2/11/KT:

Folgender Antrag wurde abgelehnt:

Den Kreisfeuerwehrverbänden Chemnitz Land e.V., Zwickauer Land e.V. und dem Feuerwehrverband der Stadt Zwickau e.V. wird ausdrücklich die Möglichkeit gegeben, den Kreistag um die Berufung von einem, zwei oder drei weiteren Stellvertretern des Kreisbrandmeisters zu bitten. Dazu wird ein einvernehmlicher Vorschlag erwartet.

Beschlussnummer 252.3/11/KT:

Der Kreistag hält den Übergang zu einem einheitlichen Kreisfeuerwehrverband Zwickau für richtig und notwendig und bittet den Landrat um regelmäßige Informationen dazu.

Beschlussnummer 253/11/KT:

Der Kreistag beschließt die Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Stellvertreter des Kreisbrandmeisters im Landkreis Zwickau.

Beschlussnummer 254/11/KT:

Der Kreistag beschließt die Satzung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlich tätigen Ausbilder und der Helfer der Ausbilder der Feuerwehren im Landkreis Zwickau.

Beschlussnummer 255/11/KT:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat, zur Herbeiführung bewertungskonformer Eingruppierungen nach Ablauf der gesetzlichen Schutzfristen vorübergehend für die Dauer von vier Jahren Vereinbarungen bezüglich einer sich jährlich verringernenden Zulage einschließlich Strukturausgleich (80 Prozent im ersten Jahr, 60 Prozent im zweiten Jahr, 40 Prozent im dritten Jahr und 20 Prozent im vierten Jahr), einer Einmalzahlung in Höhe von 100 EUR sowie eines Kündigungsschutzes mit den betreffenden Beschäftigten zu schließen.

Beschlussnummer 256/11/KT:

Der Kreistag beschließt, der Radroutenkonzeption des Landkreises Zwickau vom Oktober 2010 zuzustimmen.

Beschlussnummer 257/11/KT:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der Kreiskrankenhäuser Rudolf Virchow gGmbH Glauchau einen Beschluss zum Beitritt zur Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser eG sowie zum Erwerb von Geschäftsanteilen zu fassen.

Beschlussnummer 258/11/KT:

Der Kreistag Zwickau wählt als Vertreter des Landkreises Zwickau in den Beirat für die Aufgabe Schülerbeförderung beim Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen folgende drei Personen:

Bernd Gersdorf	(64 Stimmen)
Stefan Feustel	(69 Stimmen) und
Anne-Sophie Berner	(65 Stimmen).

Beschlussnummer 259.1/11/KT:

Der Kreistag Zwickau widerruft die Bestellung der drei von ihm entsandten Aufsichtsratsmitglieder des Aufsichtsrates der Autobus GmbH Sachsen – Regionalverkehr: Bernd Gersdorf, Erich Homilius und Anne-Sophie Berner.

Beschlussnummer 259.2/11/KT:

Der Kreistag Zwickau wählt für den Aufsichtsrat der Autobus GmbH Sachsen – Regionalverkehr: Erich Homilius (67 Stimmen) und Anne-Sophie Berner (64 Stimmen).

Beschlussnummer 260.1/11/KT:

Der Kreistag beruft die als Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen gewählten zwei weiteren Vertreter und deren Stellvertreter

Mitglied	Stellvertreter
- Steffen Schubert	- Hans-Reinhard Reip
- Dr. Hans-Reinhard Berger	- Erdmute Stäuber

mit Wirkung ab Inkrafttreten der von der Verbandsversammlung am 7. Februar 2011 beschlossenen Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen ab.

Beschlussnummer 260.2/11/KT:

Der Kreistag wählt für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen folgende fünf weiteren Vertreter sowie deren Stellvertreter:

Mitglied	Stellvertreter
- Steffen Schubert	- Gudrun Waldenburger
- Rainer Dietrich	- Matthias Topitsch
- Dr. Hans-Reinhard Berger	- Erdmute Stäuber
- Sandro Tröger	- Volkmar Dittrich
- Hans-Reinhard Reip	- Ingo Göschel

mit Wirkung ab Inkrafttreten der von der Verbandsversammlung am 7. Februar 2011 beschlossenen Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen.

Die Bewerber Patrick Gentsch und Thomas Schübler erhielten mit fünf Stimmen nicht die erforderliche Mehrheit.

Beschlussnummer 261/11/KT:

Der Kreistag beschließt, zur Vorbereitung der Beitrittsentscheidung zum Zweckverband „Am Sachsenring“ in den Ausschüssen die Problematik umfassend zu diskutieren. Anhand der vorliegenden Satzung des Zweckverbandes sind die Voraussetzungen für einen Beitritt und deren Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Zwickau zu prüfen. Das Ergebnis der Untersuchung ist dem Kreistag zu unterbreiten.

Beschlussnummer 262/11/KT:

Der Kreistag Zwickau beschließt als neuen Sitzungsort für den Kreistag Zwickau am 7. Dezember 2011 die Aula der Westsächsischen Hochschule Zwickau (Peter-Breuer-Straße).

Beschlussnummer 263/11/KT:

Der Kreistag bestätigt, dass ein wichtiger Grund für die Ablehnung des Kreistags-Mandates durch Herrn Frank Hillmann vorliegt.

Amt für Vermessung

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes - SächsVermKatG¹

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Vermessung, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Berichtigung fehlerhafter Daten des Liegenschaftskatasters (§ 11 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 DVO SächsVermG), Erhebung aus Orthophotos, Aktualität 2008 und 2009

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Bockwa (0602): 14, 16, 40/2, 40/4, 43, 122, 189 und 196

Gemarkung Fraureuth (8515): 312/4, 314/1, 344/4, 349, 382/24, 417/2, 417/3, 417/4, 420, 425, 440/17, 445/2, 457/2, 458/3, 458/4, 464/13, 502/1, 505, 651/64, 651/65, 651/66, 651/67, 651/72, 651/73, 671/76, 651/79, 707, 712, 717 und 721

Gemarkung Gospersgrün (8516): 1/6, 1/7, 1/8, 2/1, 2/3, 3/11, 4/1, 11/1, 11/2, 19/13, 21/1, 22, 31/1, 43/4, 44/2, 47, 55/2, 55/3, 60/4, 61/4, 81/2, 84, 93, 94/1, 111/1, 128/9, 128/12, 128/14, 138/7, 138/8, 138/9, 147, 148, 149/2, 154/5, 154/6, 154/7, 154/8, 154/9, 154/15, 172/5, 172/6, 205/11, 225/1 und 226

Gemarkung Pölbitz (0610): 39f, 40a, 41/1, 352, 390/10, 408/15, 423/5, 468/1, 469/2, 469/3, 469/4, 471/4 und 654/10

Gemarkung Wahlen (8512): 1/7, 1/9, 1/10, 19/9, 31/3, 33/6, 36, 66e, 79c, 85d, 85g, 87/1, 101/24, 107/1, 107b, 114/6, 114c, 117a, 129/19, 129/28, 129/29, 129/30, 129/31, 129g, 144, 157, 160/1, 164/11, 164e, 181/5, 181/6, 181/7, 181/8, 181/10, 181/11, 182/3, 182/6, 182/7, 216b, 236/10, 334e, 361 und 362

Gemarkung Weißenborn (0612): 7/1, 7/2, 8, 9 a, 16/3, 17 c, 20/2, 28 h, 31 i, 33/3, 47/5, 47/6, 47/10, 47 i, 47 p, 47 q, 51/1, 51/4, 51/5, 53/3, 53/4, 67/3, 67 i, 67m, 97/6, 97/9, 97/13, 116/10, 141/16, 141/17, 146/2, 146/4, 150/36, 150/37, 271/9, 310/1, 310/2, 365, 366 und 430/3

Gemarkung Wüstenbrand (4625): 84/10, 84/13, 102a, 103/10, 108/17, 114, 115/5, 115/6, 115/7, 115/14, 115/16, 123/1, 131, 132/2, 154/10, 169/4, 178, 179/2, 192/1, 198/5, 198/9, 198/11, 200/3, 200/15, 201/2, 201a, 203/4, 205/3, 206, 206/1, 206a, 207/1, 214/1, 214/2, 215/4, 215/6, 215/8, 215/9, 215/13, 215/21, 219/4, 221/85, 221/100, 223/6, 225, 239/1, 239/2, 240, 246, 247/1, 252/20, 252/38, 252/39, 252/49, 252/50, 252/57, 252/118, 252/127, 253/12, 254/5, 254/6, 256/5, 256/18, 256i, 256p, 261/2, 261/3, 261/4, 261/5, 261/6, 261/7, 261/8, 261/9, 261/14, 261/15, 261/16, 261/17, 261/18, 261/19, 261/20, 261/21, 261/32, 261/34, 261/35, 261/36, 261/49, 261r, 263/10, 263/36, 263/51, 263/86, 267/3, 267/12, 269/2, 269/3, 272/2, 272/3, 273/4, 273/5, 367/9, 367/10, 367/17, 367/19, 367/35, 368x, 368y, 368z, 374/2, 374/9, 384/6, 384/7, 384/10, 384/12, 384/13, 384/21, 384/26, 385/2, 385/4, 385/5, 385/10, 385/11, 385/17, 385b, 385k, 385p, 385r, 391/2, 391/3, 396/4, 413/2, 413/3, 413/8, 413/9, 413/12, 413/14, 433 und 435/1

Arten der Änderungen:

- Änderung des Gebäudenachweises (Dachumring)
- Änderung des Gebäudenachweises (Gebäudeabriss)
- Änderung der Angaben zur Nutzung
- Änderung der Angaben zur Nutzung (Berichtigung fehlerhafter Daten in der Liegenschaftskarte)
- Änderung der Angabe der Lagebezeichnung

Allen Betroffenen werden die Änderungen der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹.

Unabhängig davon bleibt für die Grundstückseigentümer die Verpflichtung bestehen, alle nach dem 24. Juni 1991 vorgenommenen Änderungen am Gebäudebestand (Abriss, Neubau oder Anbau größer als 10 m²) durch einen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur (ÖbV) zur Fortführung des Liegenschaftskatasters einmessen zu lassen (§ 6 Abs. 3 SächsVermKatG¹).

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Vermessung, ist nach § 2 Abs. 3 und § 4 Abs. 4 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG¹) für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Den Änderungen der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG¹ zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **24. März 2011 bis zum 26. April 2011** in der Geschäftsstelle des Amtes für Vermessung Zwickau, Stauffenbergstraße 2, 08066 Zwickau, in der Zeit

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 des SächsVermKatG¹ gelten die Änderungen der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist (4. Mai 2011) als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, in der Geschäftsstelle die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Zwickau, 3. März 2011

Krieger
Sachgebietsleiter Geschäftsstelle

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008, geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) in der jeweils geltenden Fassung.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes - SächsVermKatG¹

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Vermessung, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Bockwa (0602): 14, 16, 40/2, 40/4, 43, 122, 189 und 196

Gemarkung Leubnitz (8526): 272/2, 421, 504a, 606/2, 724, 724a, 727, 729, 730, 738, 740/1, 743, 750, 753, 763, 764, 765, 767, 769, 773, 775, 776, 777/2, 778, 784, 786, 796, 798, 799, 802, 810, 815, 816, 817, 818, 819, 821/3, 822, 825, 833, 835, 836, 838, 840, 841/2, 842, 843, 844, 847, 848, 849, 850, 856, 857, 860/1, 867, 871, 874, 876, 877, 888, 891/2, 892, 896, 898, 899, 902, 903, 905/9, 905/17, 905/21, 907/1, 907/2, 908, 911, 912, 913, 917, 919/1, 920/1, 924/4, 931, 932, 938, 943, 944, 947, 951, 952/2, 953, 956, 960, 962/1, 962/2, 966, 970, 972, 976/2, 977, 982, 984, 988, 990, 991, 992, 994/1, 1000, 1001, 1002, 1009, 1013, 1014, 1016/1, 1029, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1039, 1046, 1058/3, 1062, 1066, 1071/2, 1075, 1085, 1092, 1095, 1098, 1102, 1123/2, 1123/3, 1125, 1126, 1130, 1131/1, 1137, 1143, 1144, 1147/2, 1152, 1153, 1157/1, 1161/1, 1161/5, 1161/11 und 1161/15

Gemarkung Mülsen St. Micheln (8924): 400/5, 400/6, 400/7, 400/8, 400/9, 400/16, 405k, 405l, 405m, 405n, 405o, 406/2,

406/3, 406/6, 406b, 406c, 406d, 406e, 406f, 406g, 406h, 406l, 406m, 406n, 406o, 406p, 406q, 406r, 418/2, 418/6, 418/7, 418/8, 418/10, 418/12, 418/13, 418/21, 418/23 und 423/16

Gemarkung Steinpleis (8535): 104, 134/4, 134/20, 134z, 135/4, 135/5, 140/6, 140/13, 150/3, 205/2, 547, 688/1, 689/9, 691, 693 und 696

Arten der Änderungen:

- Änderung der Angabe der Lagebezeichnung

Allen Betroffenen werden die Änderungen der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹.

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Vermessung, ist nach § 2 Abs. 3 und § 4 Abs. 4 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG¹) für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Den Änderungen der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG¹ zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **24. März 2011 bis zum 26. April 2011** in der Geschäftsstelle des Amtes für Vermessung Zwickau, Stauffenbergstraße 2, 08066 Zwickau, in der Zeit

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 des SächsVermKatG¹ gelten die Änderungen der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist (4. Mai 2011) als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, in der Geschäftsstelle die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Zwickau, 3. März 2011

Krieger
Sachgebietsleiter Geschäftsstelle

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008, geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) in der jeweils geltenden Fassung.

Lebensmittelimitate

Ein Problem im Landkreis Zwickau?

Der in letzter Zeit in den Medien sehr stark strapazierte Begriff „Lebensmittelimitate“ ist im gesundheitlichen Sinne nicht das Problem. Der eigentliche Punkt stellt die Täuschung des Verbrauchers dar, wenn solche Produkte nicht ordnungsgemäß gekennzeichnet werden und dem Verbraucher somit eine andere Produktzusammensetzung suggeriert wird als um die es sich tatsächlich handelt.

Ausgelöst wurde die Aufmerksamkeit der Medien vorwiegend durch zwei Produktarten: einmal handelt es sich um sogenannten „Pseudoschinken“ und zum zweiten um sogenannten „Analogkäse“.



Diese Produkte wurden ausschließlich aus Kostengründen von der Lebensmittelindustrie entwickelt und von vielen Lebensmittelunternehmern, die diese Ware zu Endprodukten in fertigen Speisen verarbeiten, gern aufgegriffen, um einen Einspareffekt zu erzielen. Die meist über den Großhandel vertriebenen derartigen Waren sind dort mittlerweile, auch nicht zuletzt durch das Wirken der amtlichen Lebensmittelüberwachung, korrekt gekennzeichnet und legal im Verkehr.

Die Übergänge zwischen einem originären Lebensmittel und einem Imitat sind fließend. Einerseits werden Imitate von Lebensmitteln in den Verkehr gebracht, um den Verbraucher bewusst zu täuschen. Andererseits können sie aber auch eine legale preiswerte Alternative darstellen, ernährungsphysiologische Vorteile haben oder als neuartige Entwicklungen das Lebensmittelangebot bereichern.

Lebensmittelimitate sind auch keine Erfindung der Neuzeit, wenn man beispielsweise an Surimi denkt. Hierbei handelt es sich um geformte Garnelen, Krebschwänze oder geformte Stäbchen, die aus Fischmuskeleiweiß hergestellt werden. In der Deklaration ist ein Hinweis folgender Art erforderlich: „Surimi {Krebsfleischimitat, geformt aus Fischmuskeleiweiß}“

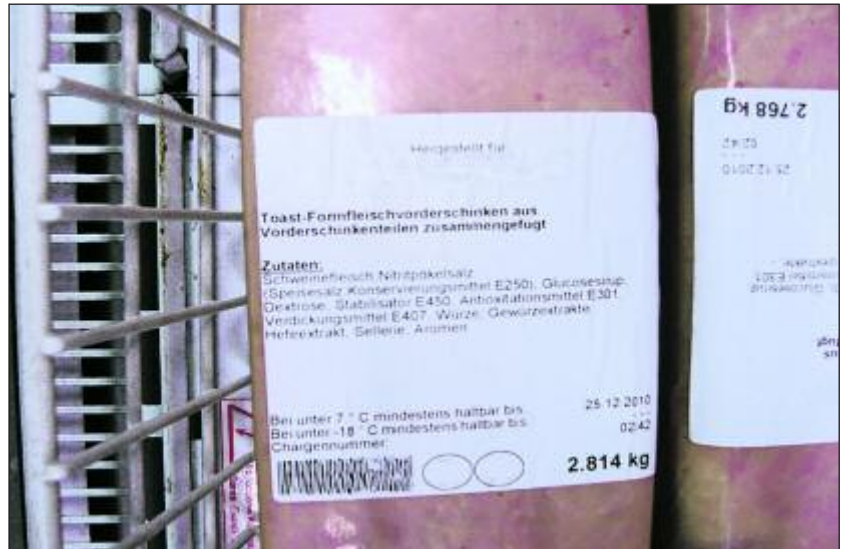
Was hat es nun mit den Schinkenimitaten auf sich und wo werden sie angeboten?

Seit einigen Jahren werden in Deutschland Schinken- und Vorderschinkenimitate unter der falschen Bezeichnung „Schinken“, „Vorderschinken“, „Formfleischvorderschinken“ oder „Pizzaschinken“ verkauft. Diese Lebensmittel werden vor allem in Gaststätten angeboten und dort als Zutat für Pizzen und Nudelgerichten verwendet. Derartige „Imitate“ unterscheiden sich hinsichtlich Aussehen, Geruch, Geschmack und Zusammensetzung erheblich von den Lebensmitteln, die sie ersetzen sollen.

Nach allgemeiner Verkehrsauffassung liegt der Fremdwassergehalt von Kochpökelwaren bei null, d. h. Kochpökelwaren bestehen abgesehen von Pökelstoffen, Kochsalm und Würzmitteln ausschließlich aus Fleisch. Formfleischerzeugnisse weisen unbeschadet des bei der Herstellung eventuell erforderlichen Salzgehaltes die gleiche Zusammensetzung auf wie Erzeugnisse aus gewachsenem Fleisch, denen sie nachgebildet sind. Teilweise werden diesen auch Bindemittel (wie Stärke), Gelier- und Verdickungsmittel oder Eiweißspaltprodukte zugesetzt, damit aus der Mischung von Fleischstücken und Wasser eine schnittfeste Masse ähnlich einer Brühwurst entsteht. So weisen derartige Imitate oft einen Fleischgehalt von nur circa 50 bis 65 Prozent auf.

Für eine eindeutige Information der Verbraucher und der Vermeidung von Verbrauchertäuschungen ist es deshalb insbesondere im Gastronomiebereich zwingend erforderlich, in Speisekarten oder Aushängen eindeutig auf die Art der verwendeten Zutaten hinzuweisen. Bei Einsatz von Schinkenimitaten ist deshalb die Verwendung des Wortes „Schinken“ auch in Wortverbindungen abzulehnen.

Eine für den Verbraucher übersichtliche Zusammenfassung zum Thema „Schinken“ gibt das Merkblatt der amtlichen Lebensmittelüberwachung.



Fotos: Dr. Mario Stein

Wo wird „Käseimitat“ oder „Analogkäse“ verwendet?

Bei diesen Formulierungen handelt es sich um Phantasiebezeichnungen, die so im deutschen Lebensmittelrecht nicht vorkommen und als Verkehrsbezeichnung für ein Erzeugnis nicht zulässig sind. Unter den oben genannten Begriffen werden Erzeugnisse verstanden, die ähnlich aussehen wie Käse, aber nicht oder nicht ausschließlich aus Milch hergestellt wurden. In der Produktion wird das Milchfett durch billigere pflanzliche Öle bzw. Fette ersetzt. Zudem können noch Stärke, Salze, Emulgatoren, Aromen, Farbstoffe, Geschmacksverstärker, Wasser, pflanzliches Eiweiß bzw. Milchpulver verwendet werden.

Der nachgemachte Käse wird vor allem bei sogenannten Convenience-Produkten (meist tiefgefroren) oder bei der Zubereitung von Speisen in der Gastronomie bzw. im Imbissbereich, (z. B. Lasagne, Pizza und Salat) und im Bäckereibereich (z. B. überbackene Brötchen, Croissants, Käsestangen) verwendet. Ferner befindet er sich in Fertigprodukten, wie streufähigem Backbelag für Pizza, „Pizza“- bzw. „GastroMix“, „Bäckermischung“. Nach europäischem und nationalem Recht ist der Begriff „Käse“ Erzeugnissen vorbehalten, die ausschließlich aus Milch hergestellt wurden. Wird ein Milchbestandteil ganz oder teilweise ersetzt, z. B. Milchfett durch pflanzliche Öle bzw. Fette, darf die Bezeichnung „Käse“ auch in Wortbestandteilen nicht mehr verwendet werden. Ob entsprechende Produkte verwendet wurden, kann der Verbraucher bei verpackten Produkten nur daran erkennen, dass in der Zutatenliste nicht das Wort „Käse“ oder eine bestimmte Käsesorte auftaucht, sondern pflanzliche Fette, Öle, Stärke und Aromastoffe. Problematisch ist die Verwendung einer Mischung aus Käse und Käseimitaten, da in der Zutatenliste der Käse erwähnt wird, jedoch vom „Imitat“ nur die Bestandteile angegeben sind. Bei loser Ware und in der Gastronomie muss die Verwendung von Analogkäse in der Beschreibung des Lebensmittels im Aushang, in der Speisekarte bzw. auf dem Schild an der Ware erklärt werden.

Wie ist die aktuelle Lage im Landkreis Zwickau und was kann man als Verbraucher tun?

Im Landkreis gibt es 42 gastronomische Einrichtungen, die schon in ihrem Firmennamen den Begriff „Pizza“ in irgendeiner Form beinhalten. Darüber hinaus bietet ein großer Teil aller übrigen Restaurants oder Imbissbetriebe Produkte an, die irgendwie Schinken oder Käse enthalten. Überall dort besteht theoretisch die Möglichkeit, dass der Verbraucher getäuscht werden könnte. Die genannten Betriebe werden durch die Lebensmittelüberwachungsbehörde etwa zwei- bis viermal pro Jahr (bei Erfordernis auch öfters) kontrolliert. In den Jahren 2010 und 2011 wurde schwerpunktmäßig auf die korrekte Kennzeichnung von Schinken und Käse geachtet und in den Kontrollberichten auf Mängel hingewiesen. Jeder Lebensmittelunternehmer ist beim Vorfinden von Mängeln somit inzwischen umfassend über eine korrekte Kennzeichnung seiner Produkte informiert worden. Es war auch erforderlich, Anordnungen zur Mängelbeseitigung bzw. Ordnungswidrigkeitenverfahren durchzuführen.

Kontrollen Lebensmittelimitate 2010	Festgestellte Verstöße	Durchgeführte Maßnahmen
84	41	41 Mängelberichte 16 sofortige freiwillige Mängelbeseitigungen 4 Bußgeldverfahren 11 Verwaltungsverfahren 1 zusätzliche amtliche Kontrolle Die restlichen Betriebe hatten zwischenzeitliche Betreiberwechsel bzw. es laufen noch Fristen zur Mängelabstellung.

Als Verbraucher sollte man vor dem Verzehr der dargebotenen Speisen konsequent nachfragen, ob auch wirklich Schinken oder Käse verarbeitet wurde. Im Zweifelsfall sollte man sich das Etikett der eingesetzten Ware zeigen lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich im Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt zu informieren, damit ein wirkungsvoller Täuschungsschutz umgesetzt werden kann.

Merkblatt zur Kennzeichnung von Schinken, Formschinken und Schinkenimitaten in der Gastronomie

Angabe auf der Speisekarte am Beispiel einer Pizza (gilt sinngemäß auch für Salate, Sandwiches etc.)	
1. Schinken/Hinterschinken/Vorderschinken (Kochpökelware, im natürlichen Zusammenhang, aus der Hinterkeule/Vorderkeule des Schweins, ohne Trinkwasserzusatz, natürliche Wuchsrichtung der Muskulatur und natürlicher Muskelzusammenhang erkennbar)	„Pizza Schinken“ „Pizza mit Hinterschinken“ „Pizza mit Vorderschinken“
2. Formfleischschinken/Formfleischhinterschinken/Formfleischvorderschinken (Kochpökelware, aus kleineren Schinkenteilen zusammengesetzt, aus der Hinterkeule/Vorderkeule des Schweins, ohne Trinkwasserzusatz, Größe der zusammengefügte Muskeltstücke und unterschiedliche Muskelfaserichtung erkennbar)	„Pizza mit Formfleischschinken“ „Pizza mit Formfleischhinterschinken“ „Pizza mit Formfleischvorderschinken“
3. Abweichende Erzeugnisse, die noch „Schinken“ entsprechen (Schinken, Vorderschinken oder Formschinken mit erhöhtem Trinkwassergehalt durch Flüssigwürze)	„Pizza Schinken mit Würzlake“ „Pizza mit Formfleischvorderschinken mit Flüssigwürze“
4. Erzeugnisse, die nach Produktbeschaffenheit nicht mehr Erzeugnissen wie oben beschrieben entsprechen, sogenannte ALIUDS (Brühwurstartig, schnittfeste fein zerkleinerte Masse mit unterschiedlich großen Magerfleisch- und Speckeinlagen, weich im Biss, mit 50 bis 70 Prozent Fleischanteil, mit bis zu 35 bis 40 Prozent zugesetztem Trinkwasser, Verdickungsmittel zur Wasserbindung und Fremdeiweiß, wie z. B. Soja)	„Pizzabelag nach Art einer groben Brühwurst, aus Schweinefleisch“ „Kochpökelfleischimitat aus Schweinefleischanteilen, zerkleinert und geformt“
Die alleinige Angabe „Pizzabelag“ ist hier nicht ausreichend!	

Regionalkonvent Chemnitz

Landrat Scheurer diesjähriger Sprecher des Konvents

Landesdirektion in Chemnitz begrüßt

Der Regionalkonvent Chemnitz, welcher durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz sowie die Landräte des Erzgebirgskreises, des Landkreises Mittelsachsen, des Vogtlandkreises und des Landkreises Zwickau gebildet wird, war am 2. März 2011 bei Landrat Dr. Christoph Scheurer zu Gast, der seit dem 1. Januar 2011 der diesjährige Sprecher des freiwilligen Zusammenschlusses ist. Ziel des Regionalkonvents ist es, die überkreislische Zusammenarbeit in der Chemnitzer Region zu befördern. Dazu ist der Regionalkonvent mit der Initiative Südwestsachsen und dem Industrieverein 1828 e.V. Sachsen eine strategische Partnerschaft eingegangen. Auch mit der IHK, der Handwerkskammer und weiteren Körperschaften werden gemeinsame Projekte betrieben. Arbeitsfelder sind u. a. die Erhöhung der Bekanntheit der Region, Stärkung des politischen Gewichts der Region Chemnitz, Wirtschaftsförderung, Werbung um Arbeitskräfte für die Wirtschaft der Region, Förderung von Aus- und Weiterbildung und die Stärkung der Infrastruktur.

In dem kürzlich stattgefundenen Arbeitstreffen wurde u. a. beschlossen, die Veranstaltungsreihe

„Zukunftskongress für Wirtschaft und Bildung“ fortzuführen. Dieser Kongress wird am 28. November 2011 in Glauchau stattfinden. Zur Verbesserung der Wahrnehmung als Region wurden gemeinsame Marketing-Aktionen beschlossen, so wurde die Unterstützung der Wirtschaft bei der Fachkräftewerbung und der Förderung hervorragender wirtschaftlicher Leistungen in der Region in Verknüpfung mit den industriegeschichtlichen Traditionen festgelegt. Die Mitglieder des Regionalkonvents Chemnitz begrüßten die Entscheidung des Freistaates Sachsen zur Ansiedlung des Landesamtes für Archäologie in Chemnitz sowie zur Verlegung des Sächsischen Rechnungshofes nach Döbeln. Ausdrücklich begrüßt wurde die Festlegung zum Sitz der Landesdirektion in Chemnitz. Damit sind erste Voraussetzungen für eine schnell und effizient arbeitende Mittelbehörde geschaffen. Nunmehr gilt es, deren weiterzuführende und neu zu übernehmende Aufgaben zu gestalten. Wie der Sprecher des Regionalkonvents Chemnitz und Landrat des Landkreises Zwickau, Dr. Christoph Scheurer, betonte, stehen dabei die Mitglieder des Regionalkonvents zur Mitwirkung bereit.

Pressestelle

Herrnsdorfer Straße wieder in Schuss

Übergabe nach erfolgtem grundhaften Ausbau erfolgt



(v. l. n. r.) MdL Jan Hippold, Landrat Dr. Christoph Scheurer und Oberbürgermeister Dr. Hans-Christian Rickauer hatten bei der Straßenübergabe Unterstützung aus der Kita
Foto: Pressestelle Landratsamt

Am 8. März 2011 übergaben der Landrat des Landkreises Zwickau Dr. Christoph Scheurer und der Oberbürgermeister der Stadt Limbach-Oberfrohna Dr. Hans-Christian Rickauer nach erfolgtem grundhaften Ausbau den zweiten Bauabschnitt der K 7370, Herrnsdorfer Straße im Ortsteil Wolkenburg. Neben Vertretern der Kommunalpolitik, der bauausführenden Betriebe nahm auch Jan Hippold als Mitglied des Sächsischen Landtages an der Übergabe teil. Landrat und Oberbürgermeister überprüften die Bauausführung mittels Roller im Wettbewerb mit Kids aus der Kita Wolkenburg. Im August 2009 erfolgte eine beschränkte Ausschreibung unter Beteiligung von fünf Firmen. Den Zuschlag erhielt die HSE-Bau GmbH Glauchau. Die Bauarbeiten begannen im Oktober 2009.

Die Fahrbahn der K 7370 wurde auf einer Gesamtlänge von 720 Metern auf eine Fahrbahnbreite von sechs Metern in Bauklasse III ausgebaut. Der Ausbau des einseitigen Gehweges wurde als Neubau bzw. Ersatzneubau in drei Teilbauabschnitten mit einer Regelbreite von 1,50 Metern - angepasst an die örtlichen Bauverhältnisse - durchgeführt. Belegt wurde er mit Betonpflaster. Zuvor wurde die

Trinkwasserleitung mit Hausanschlüssen vom RZV Lugau-Glauchau neu verlegt. Die Ausschreibung zu diesen Leistungen erfolgte gemeinsam mit der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna und dem RZV.

Weitere Baumaßnahmen waren die Neuverlegung der Straßentwässerung mit Trinkwassereinläufen. Teilweise wurden Sammelleitungen neu angelegt. Die Stützmauer vor dem ehemaligen Malitexgelände wurde auf einer Länge von ca. 50 Metern abgerissen und neu gebaut. Der verrohrte Mühlgraben wurde zurückgebaut und unter der Straße eine Biotopleitung zur Teicheinspeisung neu gebaut. Das Streichwehr am Mühlgraben wurde rekonstruiert. Durch die Herstellung von Teilabschnitten mit Winklerelementen und Palisaden wurde die durchgängige Fahrbahn- und Gehwegbreite gewährt. Die Anpassung mehrerer Einmündungsbereiche von kommunalen Straßen, Grundstückseinfahrten, Bushaltestellen, Parkplatz am Kindergarten usw. waren ebenso Bestandteil der Investitionsmaßnahme, welche ohne Trinkwasserleitung 1,3 Mio. EUR kostete. Der Bau wurde im Rahmen des Entflechtungsgesetzes für den kommunalen Straßen- und Brückenbau mit 75 Prozent gefördert.

Jobcenter Zwickau

Neuer Chef kennt den Arbeitsmarkt der Region bestens

Am 1. März 2011 übernahm Mario Müller die Geschäftsleitung

Das Jobcenter Zwickau hat seit dem 1. März 2011 eine neue Leitung. Mario Müller übernimmt die Geschäftsführung der zum 1. Januar dieses Jahres aus den ARGEn Zwickau Stadt, Zwickauer Land und Chemnitzer Land fusionierten Einrichtung.

Der 36 Jahre alte Volljurist kam 2003 zur Bundesagentur für Arbeit, wo er als Führungskraft in verschiedenen Bereichen tätig war. Den Arbeitsmarkt und die Wirtschaft der Region kennt der gebürtige Plauerer gut: Als Geschäftsführer des operativen Bereiches der Zwickauer Arbeitsagentur hat er ihn zweieinhalb Jahre begleitet. Nach anderthalb Jahren als Geschäftsführer Operativ in der Agentur für Arbeit Plauen kehrt

er nun in die Schumann-Stadt zurück. „Ich freue mich sehr auf meine Arbeit im Jobcenter und auf die Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Arbeitsagentur, mit der es für die Kunden eine Kontinuität in der Betreuung gibt“, sagt Müller. „Diese wird zu besseren Integrationsleistungen und damit zu einem Abbau der Hilfebedürftigkeit führen“, ergänzt der Geschäftsführer.

Die Trägerversammlung des Jobcenter Zwickau hat Mario Müller am 2. Februar 2011 zum Geschäftsführer benannt.

Klaus Große, der kommissarische Geschäftsführer des Jobcenter Zwickau, verabschiedet sich in den Ruhestand.

Erläuterungen zum Jahresbescheid über die Abfallentsorgung 2011 für das Gebiet der Stadt Zwickau

Bescheide werden versandt

Ab dem 21. März 2011 werden die Jahresbescheide für das Jahr 2011 vom Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau an die Grundstückseigentümer der Stadt Zwickau versandt. In diesem Jahresbescheid 2011 werden die tatsächlich entstandenen Sockelgebühren, Leistungsgebühren sowie mögliche Zusatzgebühren aus dem Gesamtjahr 2010 abschließend abgerechnet. Zusätzlich wird die Vorauszahlung auf die Sockelgebühr 2011 festgesetzt.

Grundlagen für die Festsetzung der Abfallgebühren 2010

Rechtsgrundlage für die Festsetzung der Abfallgebühren für das Jahr 2010 sind die Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Stadt Zwickau (Abfallwirtschaftssatzung - AbfWS) vom 6. April 2006, zuletzt geändert durch die Satzung vom 29. Juni 2007, und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Stadt Zwickau (Abfallgebührensatzung - AbfGS) vom 6. April 2006, zuletzt geändert durch die Satzung vom 22. Dezember 2008.

Sockelgebühr 2010

Grundlage für die Erhebung der Sockelgebühr ist § 3 AbfGS. Die Sockelgebühr bemisst sich nach der Größe und der Anzahl der auf einem Grundstück nach Maßgabe der Abfallwirtschaftssatzung aufgestellten Restabfallbehälter.

Leistungsgebühr Restabfall 2010

Im Gebührenbescheid des IV. Quartals wurden die Entleerungen, die bis zum 30. September 2010 in Anspruch genommen wurden, berechnet. Hierbei wurden die Vorauszahlungen für die Entleerungen aus dem Jahresbescheid 2010 verrechnet. Im jetzigen Bescheid werden die tatsächlichen Entleerungen des IV. Quartals gemäß § 5 Abs. 6 Satz 2 AbfGS berechnet. War die Anzahl der Entleerungen bis zum 30. September 2010 geringer als die Anzahl der Vorauszahlungen, wurde im IV. Quartal kein Bescheid erstellt. Die tatsächlichen Entleerungen des gesamten Jahres 2010 werden im jetzigen Bescheid berechnet. Es erfolgt eine Rückzahlung bzw. Verrechnung nicht in Anspruch genommener vorausgezahlter Entleerungen.

Grundlagen für die Festsetzung der Abfallgebühren 2011

Rechtsgrundlage für die Festsetzung der Abfallgebühren für das Jahr 2011 sind die Satzung des Landkreises Zwickau über die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen im

Landkreis Zwickau (Abfallwirtschaftssatzung - AWS) vom 11. Oktober 2010 und die Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung des Landkreises Zwickau (Abfallgebührensatzung - AGS) vom 11. Oktober 2010.

Sockelgebühr 2011

Grundlage für die Erhebung der Vorauszahlung der Sockelgebühren sind § 7 Abs. 2 Nr. 1, § 8 und § 9 AGS. Danach bemisst sich die Sockelgebühr im Jahr 2011 nach der Größe und der Anzahl der auf einem Grundstück nach Maßgabe der Abfallwirtschaftssatzung aufgestellten Abfallbehälter für Restabfall. Die Pflicht, die Sockelgebühr zu entrichten, entsteht jeweils zu Beginn des Kalenderjahres, frühestens jedoch am Ersten des Monats, der dem Monat folgt, in welchem die Anschlusspflicht gemäß § 8 Abs. 1 AWS entstanden ist und endet mit Ablauf des Monats, in dem die Anschlusspflicht des Grundstückes gemäß der geltenden Abfallwirtschaftssatzung entfällt.

Gebühreneinzug neu ab 2011:

Behältergröße	Sockelgebühr pro Jahr	Gebühr je Entleerung
60 l	32,16 EUR	2,25 EUR
80 l	42,96 EUR	3,00 EUR
120 l	64,44 EUR	4,50 EUR
240 l	129,00 EUR	9,00 EUR
1.100 l	591,24 EUR	40,84 EUR
2.500 l	1.343,64 EUR	93,75 EUR
5.000 l	2.687,40 EUR	187,50 EUR
70 l	37,56 EUR	2,63 EUR

Gebühreneinzug per Lastschrift:

Um Zeit und Aufwand zu sparen, kann am Lastschriftverfahren teilgenommen werden. Hierzu ist einfach die dem Bescheid beigefügte Einzugsermächtigung im Original und unterschrieben an das Landratsamt Zwickau, Amt für Abfallwirtschaft, 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62, zurücksenden. Zukünftig werden dann die fälligen Abfallgebühren fristgerecht und bequem vom Konto eingezogen. Bisher dem Landkreis Zwickau erteilte Einzugsermächtigungen für die grundstücksbezogene Abfallgebührenberechnung behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Kontakt:

Im Bescheid ist auf der ersten Seite ein Feld, in dem das

Kassenzeichen, das Bescheiddatum und der Name des zuständigen Bearbeiters und dessen Telefonnummer angegeben sind. Bei telefonischem Kontakt ist das Kassenzeichen zu nennen, dann kann die Anfrage schneller bearbeitet werden.

Persönlich Vorsprachen sind möglich:

Verwaltungszentrum
Haus 7

Werdauer Straße 62
08056 Zwickau

dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr sowie
donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 15:00 Uhr

Buchstabenkreis (nach Straßen)	Telefon	Haus 7 Raum
A, B-Bo	0375 - 4402-26134	103
Br-Bz, C, D, E-Er	4402-26131	104
Es-Ez, F, G, Ha-Hä	4402-26135	102
He-Hz, I, J, K, La-Lei	4402-26139	107 b
Len-Lz, M, N, O, Pa-Pe	4402-26137	107 b
Pl-Pz, Q, R, S-Sp	4402-26138	105
St-Sz, T, U, V, W, X, Y, Z	4402-26140	102

Bürgerservicesystem Abfallwirtschaft:

Mit dieser Anwendung können Gebührenpflichtige oder ein Bevollmächtigter im Internet kennwortgeschützt die gespeicherten persönlichen Daten und die dazugehörigen Informationen aus dem Bereich Abfallwirtschaft abrufen und folgende Funktionalitäten nutzen:

Anzeige der durchgeführten Entleerungen (Vorjahr und aktuelles Jahr)
Bestellung bzw. Abzug von Behältern
Änderung der persönlichen Daten
Einsicht in den Gebührenbescheid

Die entsprechenden Seiten sind im Internet unter www.landkreis-zwickau.de/abfallentsorgung-zwickau.html zu finden.

Sollte das Kennwort noch nicht bekannt sein oder wurde dieses vergessen, kann auf der Startseite des Bürgerservicesystems jederzeit ein neues Kennwort angefordert werden.

Information zum Bildungs- und Teilhabepaket

Betroffene können Anträge stellen

Mit der Änderung des 2. und 12. Buches Sozialgesetzbuch (SGB II, SGB XII) und des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG) wurde durch die Bundesregierung ein Bildungs- und Teilhabepaket für bedürftige Kinder und Jugendliche beschlossen.

Diese Leistungen können Kinder und Jugendliche erhalten, die bereits Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII beziehen. Außerdem sind Kinder und Jugendliche leistungsberechtigt, die einen Kindergeldzuschlag nach dem BKGG erhalten oder die zu einem Haushalt gehören, für den Wohngeld bezogen wird.

Das Bildungs- und Teilhabepaket umfasst u. a. folgende Leistungen:

- Aufwendungen für Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten (Ausflüge auch für Kinder, die eine Kindertagesstätte besuchen),

- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf (100 EUR/Jahr ab Schuljahr 2011/2012),

- angemessene Lernförderung, wenn das Erreichen des Klassenzieles gefährdet ist,

- Aufwendungen für die Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagessenversorgung (von den Eltern ist ein Eigenanteil von 1,00 EUR pro Essen zu tragen),

- Aufwendungen für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (maximal 10 EUR pro Monat, z. B. Mitgliedsbeiträge für Kultur- und Sportvereine, Zuschuss für außerschulischen Musikunterricht).

Die Leistungen werden nicht als Geldleistung erbracht, sondern in der Regel durch Direktzahlung an den Anbieter (Veranstalter, Essensanbieter, Verein).

Soweit Aufwendungen ab 1. Januar 2011 für Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten, Lernförderung, gemeinschaftliche Mittagessenversorgung und Teilhabe entstanden sind, können diese auf Antrag erstattet werden. Diese Anträge müssen bis **30. April 2011** gestellt werden.

Anträge können **ab 1. April 2011** im Jobcenter Zwickau (für Leistungsbezieher nach SGB II) sowie im Sozialamt des Landratsamtes Zwickau (für alle übrigen Leistungsberechtigten) gestellt werden. Die geforderten Nachweise sind unbedingt einzureichen.

Antragsformulare sind auf der Internetseite des Landratsamtes Zwickau verfügbar sowie im Jobcenter und in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes erhältlich.

Amphibienschutz

Die Wanderungszeit der Amphibien beginnt nun wieder

Das langsame Erwachen der Natur im Frühjahr wird von den meisten Menschen jedes Jahr um diese Zeit mit Sehnsucht erwartet. Das Grün erobert die Landschaft zurück, Frühlingsduft liegt in der Luft und auch die Tierwelt erwacht aus ihrem Winterschlaf.

Die milderen Temperaturen locken nun auch die Amphibien aus ihren Winterverstecken.

Frösche, Kröten und Molche treten in den nächsten Tagen die Wanderung zu ihren angestammten Laichgewässern an. Vor allem in feuchtwarmen Abend- und Nachtstunden, vorzugsweise bei Regen und Temperaturen über fünf Grad Celsius, wandern die Amphibien dabei oft über mehrere Kilometer aus den Überwinterungsquartieren zu ihren Laichplätzen, wie Teichen, Tümpeln und Feuchtgebieten. Problematisch werden diese Wanderungen, wenn dabei Straßen und viel befahrene Wege überquert werden müssen. Viele haben diese Situation bei abend- oder nächtlicher Autofahrt bereits erlebt. Dutzende Kröten, Salamander und Molche versuchen, die Straße zu überqueren. Da sich z. B. Kröten nicht nur langsam fortbewegen, sondern zusätzlich im Scheinwerferkegel in einer Schreckstellung verharren, ist dies für viele der sichere Tod.

Durch den stark zunehmenden Straßenverkehr, den Neubau von Straßen, der oftmals durch bislang unzerschnittene Amphibienlebensräume führt, aber auch durch das Verschwinden und Verfüllen von Kleingewässern sind viele Artenbestände stark zurückgegangen. Alle heimischen Amphibien sind daher gemäß der Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt und die meisten wurden in die Rote Liste stark gefährdeter Tiere aufgenommen.

Zu den einheimischen Amphibien und Lurchen zählen Salamander, Molche, Unken, Kröten und Frösche. Im Landkreis Zwickau sind 16 Amphibienarten nachgewiesen. Dazu zählen der Feuersalamander, der Bergmolch, der Kammolch, der Fadenmolch, der Teichmolch, die Knoblauchkröte, die Erdkröte, die Kreuzkröte, die Wechselkröte, der Laubfrosch, der Moorfrosch, der Grasfrosch, der Springfrosch, der Wasserfrosch, der Teichfrosch und der Seefrosch.

Der Grasfrosch (*Rana temporaria*) gehört zur Gattung der Echten Frösche und ist der am weitesten verbreitete und häufigste seiner Gattung. Die Kopf-Rumpf-Länge der erwachsenen Tiere (Adulte) erreicht maximal elf Zentimeter, wobei die Weibchen im Durchschnitt etwas größer werden als die Männchen. Die Oberseite kann gelb, rot- oder dunkelbraun gefärbt sein. Über die ganze Körperoberseite erstrecken sich unregelmäßige, unterschiedlich große Flecken. Der beidseitige, charakteristisch dreieckige Schläfenfleck mit dem darin befindlichen Trommelfell ist deutlich dunkelbraun abgesetzt. Sehr stark entwickelt sind die Hinterbeine des Grasfrosches. Bis zu einem Meter weit können Grasfrösche springen und mit kräftigen Stößen der Hinterbeine können sie auch im Wasser gut schwimmen und tauchen.

Der Grasfrosch laicht als erste einheimische Amphibienart bereits im Februar oder März ab, wenn die Gewässer eisfrei sind. Die adulten Tiere finden sich am Laichgewässer ein, nachdem sie nachts bei frostfreiem Regenwetter dorthin gewandert sind. Die Männchen halten am Ufer oder im Flachwasser nach den etwas später eintreffenden Weibchen Ausschau. Zusätzlich üben sie Paarungsrufe, die mit zwei inneren Schallblasen erzeugt werden, allerdings relativ leise sind. Im Vergleich zu anderen Amphibienarten ist die Laichzeit beim Grasfrosch besonders kurz. In großen Gesellschaften legen die Frösche in ein bis drei Nächten ihre Laichballen zu Hunderten dicht gedrängt auf kleinem Raum ab. Der Laich besteht aus 700 bis maximal 4 000 einzelnen Eiern, die in Klumpen ausgestoßen werden und zu Boden sinken. Am Boden quillt der Laich zu einer gallertartigen Masse auf. Dann steigen die Klumpen durch Gasbildung zur Wasseroberfläche auf und finden zwischen Wasserpflanzen und Schilf einen festen Halt. Die Eier sind fast schwarz gefärbt mit nur einer winzigen Aufhellung am unteren Eipol. Nach drei bis vier Wochen schlüpfen die Kaulquappen aus den Eiern. Im Juni wandeln sich die Kaulquappen aus dem Märzlaich zu etwa eineinhalb Zentimeter großen Jungfröschen

um und verlassen häufig gleichzeitig in großen Scharen das Laichgewässer. Die kleinen Frösche verteilen sich in der Umgebung und führen wie ihre Eltern ein einzeltägiges Leben in Wäldern, Wiesen und anderen feuchten Lebensräumen. Aber auch Gärten und Parks werden als Habitate besiedelt. Etwa Anfang November suchen Grasfrösche ihre Winterquartiere auf. Das können frostsichere Erdlöcher sein. Doch auch ein großer Teil überwintert im Schlamm von Gewässern, die mindestens eine Tiefe von 60 Zentimetern haben.



Grasfrosch



Grasfrosch mit Laichballen

Der Feuersalamander (*Salamandra salamandra*) als Charakterart feuchter Laubwälder der europäischen Mittelgebirge lebt bevorzugt in schluchtreichen, bodenfeuchten Buchen- und Erlenwaldgesellschaften mit Höhlungen unter Wurzeln und Gestein, in Quellbereichen und kalten, seichten Bächen. Im Landkreis sind die bedeutsamsten Vorkommen in Seitentälern der Zwickauer Mulde zu finden. Als solches ist bspw. der Ölbachgrund bei Weißbach ein idealer, ganzjähriger Lebensraum. Mit etwas Glück kann man die Tiere tagsüber bei feuchter Witterung oder nach stärkeren Regenfällen beobachten. In der Regel bleiben sie jedoch am Tage und bei anhaltender Trockenheit in ihren Tagesverstecken, z. B. unter Steinen und Baumstümpfen, in Erdlöchern und an schattigen Stellen im Laub verborgen. Ansonsten sind sie überwiegend nachtaktiv und begeben sich unbemerkt vom Menschen auf die Jagd nach Würmern, Schnecken und langsamen Gliedertieren. Dabei verlassen sie sich zum Schutz vor ihren gelegentlichen Fressfeinden (Ringelnatter, Igel und Vögel) und Belästigungen auf ihre gelb-schwarze Warnfärbung und ein giftiges, stark reizendes Hautsekret.

Die Salamander sind die größten heimischen Schwanzlurche. Sie haben sich in ihrer Entwicklung so weit vom Wasserleben entfernt, dass sie im Gegensatz zu allen anderen Lurchen keine Eier, sondern lebende Junge gebären. Nach der Paarung im Sommer/Herbst entlässt das Weibchen im Frühjahr des darauffolgenden Jahres zwischen 20 und 50 entwickelte Larven in Senken langsam fließender Bereiche kalter und sauerstoff-

reicher Fließgewässer, Gräben oder Quelltöpfe. Sie ernähren sich dort von Insektenlarven und Kleinkrebsen, werden aber bei Anwesenheit von Fischen oft selbst Opfer. Nach drei bis fünf Monaten (in Ausnahmen bis zu zwei Jahren je nach Nahrungs- und Temperaturverhältnissen) bilden sich ihre Kiemen zurück und sie begeben sich an Land. Hier leben die Jungsalamander sehr verborgen und erreichen nach zwei bis drei Jahren ihre Geschlechtsreife. Im Herbst suchen die Tiere häufig in Form von Massenwanderungen ihr Winterquartier (Höhlen, Quell-Löcher, tiefe Erdverstecke und sogar Brunnenröhren, aufgelassene Keller und Bergwerksstollen) auf.



Feuersalamander

Der Kammolch (*Triturus cristatus*) ist mit 14 Zentimeter (Männchen) bis zu 18 Zentimeter (Weibchen) Körperlänge die größte heimische Molchart. Der imposante Rückenkamm der balzenden Männchen lässt ihn wie einen kleinen „Wasserdrachen“ erscheinen. Die Oberseite ist dunkelbraun mit großen schwarzen Flecken und weißen Punkten an den Flanken und am Kopf. Die Bauchseite ist gelb-orange und mit einem schwarzen Punktmuster versehen, das bei jedem Tier individuell ist. Als Landlebensraum werden offene Landschaften und lichte Wälder bevorzugt. Die Fortpflanzung erfolgt in mittelgroßen, sonnigen bis halbschattigen Gewässern mit Unterwasservegetation und ausgeprägten Strukturen im Wasser. Das Laichgewässer hat möglichst keinen oder nur sehr geringen Fischbesatz, da fischreiche Teiche für den Kammolch eine regelrechte Fortpflanzungsfalle darstellen. Die Tiere laichen dort zwar ab, ihr Laich und ihre Larven werden aber von den Fischen erbeutet.

Es werden ca. 100 bis 300 Eier einzeln im Wasser abgelegt und an Blättern oder Steinen befestigt. Die Eier sind grau bis beige gefärbt und etwa 1,5 Millimeter groß. Der Schlupf der Larven erfolgt nach etwa zwei bis vier Wochen und ihre Entwicklung ist innerhalb von drei bis fünf Monaten abgeschlossen. Der Kammolch ist nach der Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt und darf aus seinen Habitaten nicht entnommen werden. Er wird zudem im Anhang II der europäischen „Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie)“ als Tierart von gemeinschaftlichem Interesse gelistet. Die Teiche im FFH-Gebiet „Oberwald Hohenstein-Ernstthal“ besitzen bspw. als Laichgewässer für den Kammolch eine große Bedeutung.



Kammolch (Weibchen)

Die Erdkröte (*Bufo bufo*) ist neben dem Grasfrosch und dem Teichfrosch eine weit verbreitete Amphibienart in Europa und lässt sich auch zahlenmäßig am häufigsten im Landkreis Zwickau nachweisen.

Die Körperlänge der Männchen beträgt bis zu neun Zentimeter, die Weibchen werden bis zu zwölf Zentimeter lang. Die relativ plumpen Tiere besitzen einen gedrungenen, oberseits von warzigen Hautdrüsen übersäten Körper mit einem breiten, kurz gerundeten Kopf.

An dessen Hinterseite fallen stark hervortretende, paarige Drüsen auf, die Hautgifte zur Abwehr von Fressfeinden enthalten.

Die Erdkröte ist ein wechselwarmes Tier, das im Allgemeinen dämmerungsaktiv ist. Tagsüber ruhen die Tiere unter Steinen, zerfallenen Mauern, Totholz, Laub, Gebüsch oder in selbst gegrabenen Erdlöchern. Als Landlebensräume besiedeln sie ein breites Spektrum von Biotopen, das von Wäldern über halboffene Landschaften aus Wiesen, Weiden und Hecken bis zu naturnahen Gärten reicht. Als Fortpflanzungsgewässer werden vor allem mittelgroße bis größere Weiher, Teiche und Seen genutzt. Mit großer Stetigkeit werden Stillgewässer im Wald und in Waldnähe besiedelt. Die Erdkröten führen im Frühjahr meist im Laufe des Monats März ihre synchronen, oft massenhaften Wanderungen von ihrem Winterquartier zum Laichgewässer durch. Sobald ein paarungsbereites Männchen ein Weibchen erspät, versucht es, auf dessen Rücken zu klettern und klammert sich mit seinen Armen am Weibchen fest. Dies kann auch während der Wanderung geschehen - dann lässt sich das Männchen „huckepack“ zum Gewässer tragen. Der Laich wird nach mehreren Tagen Wasseraufenthalt in Form von Schnüren abgegeben, die fünf bis acht Millimeter dick und etwa zwei bis vier Meter lang sein können. Die Laichschnüre werden von dem Krötenpaar um im Wasser befindliche Strukturen (Äste, Wasserpflanzen) gewickelt, indem sie während des Abkühlens herumschwimmen.

Aus dem Laich entwickeln sich nach mehreren Tagen der Embryonalphase die Kaulquappen. Bei der Erdkröte sind diese einheitlich schwarz gefärbt. Nach etwa zweieinhalb bis drei Monaten Wasseraufenthalt erreichen die Kaulquappen die Metamorphose zum lungenatmenden, vierbeinigen Landtier und gehen oft gleichzeitig in großen Mengen an Land. Erdkröten werden unter natürlichen Bedingungen höchstens zehn bis zwölf Jahre alt. Die meisten sterben deutlich früher durch Verluste bei der Überwinterung, Krankheiten und aus zivilisatorischen Gründen (Straßenverkehr, Umweltgifte u. ä.). Es kommt sogar vor, dass in manchen Jahren die Populationen so stark zusammenbrechen, dass es ein paar Jahre dauert, bis sich der lokale Bestand wieder erholt hat.



Erdkröte

Durch den Ausbau der Infrastruktur und die damit einhergehende Zerstörung und Verkleinerung ihrer Lebensräume sind die Bestände unserer Amphibien stark zurückgegangen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Erhalt der Populationen zu sichern. Bestehende Gewässer jeder Größenordnung müssen erhalten bleiben und sollten nicht verfüllt werden. Für die heimischen Amphibien sind fischfreie, besonnte Gewässer ab ca. 150 Quadratmetern Flä-

che und 50 Zentimetern Tiefe besonders gut zur Fortpflanzung geeignet. Eine naturnahe Ufergestaltung und ein mäßiger bis üppiger Bewuchs am und im Wasser kommt den Amphibien zugute. Die unmittelbare Umgebung der Laichgewässer ist naturnah zu erhalten, da sich die erwachsenen Tiere gerne unter Steinen, Laub, Totholz, Trockenmauern und in Erdverstecken aufhalten. Besiedelte Gewässer und ihre Umgebung sollten in der warmen Jahreszeit geschont und nicht mit Maschinen befahren werden.

Auch die Neuschaffung und Renaturierung von Laichgewässern an Standorten, wo keine Verkehrswege den Lebensraum vom Laichgewässer trennen, ist eine langfristige und wirksame Lösung zur Erhaltung der Amphibienbestände in unserer Kulturlandschaft. Solche Projekte werden durch Biotopgestaltungsmaßnahmen im Rahmen der Förderrichtlinie „Natürliches Erbe“ und als Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft umgesetzt.

In Bereichen mit intensiver Amphibienwanderung, in denen Wanderkorridore durch stark befahrene Straßen getrennt sind, werden die Amphibien auf ihrem Weg zum Laichgewässer dadurch unterstützt, dass Schutzvorrichtungen aufgestellt werden. In der Praxis gibt es stationäre und mobile Amphibienschutzanlagen.

Dauerhafte Schutzvorrichtungen werden an Straßen, an denen es möglich ist, und insbesondere bei Neubautrassen fest installiert. Es handelt sich um Anlagen aus Stahl oder Beton, die aus Leiteinrichtungen parallel zur Straße sowie Tunneldurchlässen bestehen. Der Vorteil von stationären Anlagen besteht in der ganzjährigen Funktionstüchtigkeit und dem relativ geringen Betreuungsaufwand. Neben den Amphibien können auch Kleintiere (Igel, Fuchs, Dachs) die Tunnel nutzen, um ungehindert stark befahrene Straßen in beide Richtungen unterqueren zu können.

Im Landkreis Zwickau sind zwölf stationäre Leiteinrichtungen, u. a. in Schönfels an der S 282 A, in Zwickau an der Jahnstraße, in Limbach-Oberfrohna an der S 254 und in Lichtenstein an der S 255 eingebaut.



Amphibienschutzanlage an der S 282 A in Schönfels



Amphibienschutzanlage an der S 255 in Remse

Wo eine stationäre Anlage aus Kostengründen oder auf Grund topographischer Verhältnisse nicht realisierbar ist, werden provisorische Schutzanlagen, sogenannte „Krötenzäune“, aufgestellt. Bei den Zäunen handelt es sich um ca. 50 Zentimeter hohe Netze oder Kunststofffolien, die parallel zur Straße aufgebaut werden. Auf der Einwanderseite sind in regelmäßigen Abständen Fangeimer ebenerdig eingegraben. Der Schutzzaun wird von den wandernden Amphibien als Hindernis wahrgenommen. Bei dem Versuch, das vermeintliche Hindernis zu überwinden, fallen sie in die eingegrabenen Fangeimer. Zur Betreuung der mobilen Zäune ist mindestens einmal täglich eine Kontrolle mit Leerung der Fangeimer erforderlich. Die gefangenen Amphibien werden registriert (Anzahl, Art, Geschlecht) und auf der gegenüberliegenden Straßenseite wieder ausgesetzt, damit sie ungestört das Laichgewässer erreichen können.

Erfahrungsgemäß bleibt meist nicht viel Zeit zwischen den letzten kalten Nächten und dem Auftauchen der ersten „liebestollen“ Amphibien. Wegen des hohen Betreuungsaufwandes werden mobile Zäune meist nur während der Hauptwanderzeit im März/April aufgestellt.

Nach dem außergewöhnlich langen und schneereichen Winter beginnen nun im März auch wieder bei der unteren Naturschutzbehörde die Vorbereitungen für die diesjährige Amphibienwanderung. Im Landkreis Zwickau werden jedes Jahr neun mobile Anlagen durch die untere Naturschutzbehörde mit Unterstützung der jeweiligen Städte und Gemeinden sowie ehrenamtlichen Naturschutz Helfern aufgestellt und betreut, u. a. in Weißbach, Ortsteil Neudörfel, an der Eichelthe in Hartenstein, an der Schachtstraße in Reinsdorf und der Lichtensteiner Straße in St. Egidien.



Mobile Amphibienschutzanlage an der Schachtstraße in Reinsdorf

Fotos: untere Naturschutzbehörde

Ohne Rücksicht und Hilfe haben Amphibien in der dicht besiedelten Kulturlandschaft kaum mehr eine Chance zum Überleben. Zahlreiche Populationen sind bereits im Rückgang oder vollständig verschwunden.

Dabei sind diese Tiere ein wichtiger Indikator für den Zustand der Umwelt.

Wer am Morgen mit dem Auto unterwegs ist, sollte auf die Schutzzäune und Krötenzaunbetreuer am Straßenrand achten. Wenn Streckenabschnitte befahren werden, die von wandernden Amphibien gequert werden, sollte der Fuß vom Gaspedal genommen werden. Auch wer ein Grundstück oder einen Garten besitzt oder nutzt, kann gezielt Lebensräume und Laichgewässer für Amphibien schaffen. Schon mit dem Verzicht auf die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Garten oder mit der Anlage naturnaher Gartenteiche ohne Fischbesatz kann den heimischen Amphibien geholfen werden.

Für weitere Information steht die untere Naturschutzbehörde gerne zur Verfügung.

Ein Angebot für Existenzgründer

„Businessplan - Frust oder Lust..., der Workshop für Fortgeschrittene...“

Für Existenzgründer bietet die Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Tourismus am **24. März 2011 von 13:00 bis 16:00 Uhr** im Technologieorientierten Dienstleistungszentrum Lichtenstein GmbH (TDL), Am Eichenwald 15, 09350 Lichtenstein, Raum 140, einen Workshop an.

Inhalt:

- Teil 1: Grundaussagen eines Businessplanes – worauf Fördermittelgeber achten.
Schwerpunkt: „Kunden finden – Kunden binden – von der Marktanalyse zum Marketing“
- Teil 2: Klärung individueller Fragen – Planungen können mitgebracht werden!

Referentin:

Frau Kerstin Rettig, Geschäftsführerin gründernet Beratungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl wird um eine vorherige schriftliche Anmeldung auf nebenstehendem Formular gebeten.

Weitere Informationen unter:

Landratsamt Zwickau
Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Tourismus
Beratungsstelle für Existenzgründer und Unternehmer
Ansprechpartnerin: Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
Fax: 0375 4402-25012
E-Mail: martina.wagenknecht@landkreis-zwickau.de

gründernet Beratungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Büro Zwickau
Ansprechpartnerin: Kerstin Rettig
Lessingstraße 4
08058 Zwickau
Telefon: 0375 541-570
Fax: 0375 541-572
E-Mail: rettig@gruendernet.com

Anmeldung zum Workshop

Veranstalter: Landratsamt Zwickau, Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Tourismus
Telefon: 0375 4402-25111
Fax: 0375 4402-25012
E-Mail: martina.wagenknecht@landkreis-zwickau.de
Ansprechpartnerin: Martina Wagenknecht

Teilnehmer

Name _____ Vorname _____ Titel _____

Straße, Hausnummer _____ Telefon _____ Fax: _____

PLZ _____ Wohnort _____ E-Mail _____

Hiermit melde ich mich zu nachfolgender Veranstaltung verbindlich an:

Workshop
„Businessplan“ und „Kunden finden - Kunden binden - von der Marktanalyse zum Marketing“

24. März 2011 TDL, Am Eichenwald 15, 09350 Lichtenstein

Bemerkungen:
Hier können während des Workshops zu klärende Fragen, Anmerkungen zum Vorbereitungsstand des Gründungsvorhabens o. ä. eingetragen werden.

Datum _____ Unterschrift _____

Kon?ert

Mit Z
wirds fett.

PROGRAMMAUSZUG 2011



- 25.03. Das Frühlingsfest der Volksmusik
- 26.03. Nachtflohmarkt
- 11.04. PUR - Live & Akustisch
- 18.04. Matthias Reim
- 28./29.04. Otto - Live
- 14.05. Nachtflohmarkt
- 03.06. Best of Helene Fischer
- 29./30.10. 9. Sächs.-Bayer. Oktoberfest
- 15.11. Howard Carpendale
- 19.11. Big 5 - Das Oldiefestival
- 25.11. Paul Panzer - Hart Backbord
- 29.11. Kastelruther Spatzen
- 02.12. Roland Kaiser
- 20.12. Hans Klok
- 26.12. Chln. Nationalcircus
- 10.01. Martin Rütter: Hund-Deutsch/ Deutsch-Hund
- 23.01. Ina Müller & Band

Karten Telefon:
0375.27130

... unseren vollständigen
Veranstaltungsplan
finden Sie unter:

www.kultour-z.de

Neue Welt

KONZERT- UND BALLHAUS

- 25.03. Die 30. Ü30-Party
- 02.04. Theaterball
- 06.04. Yesterday - A Tribute to the Beatles
- 17.04. Konzert Kammerchor Belcanto Zwickau
- 21.04. Tom Pauls
- 23.04. Int. Ostertanzturnier
- 17.05. Schauerorchester Ungelenk
- 23.05. Heissmann & Rassau
- 28./29.05. Stadtteilstadt Pölbitz
- 26.06. Philharmonie der Nationen
- 03.07. Lesung Corinne Hofmann: Afrika, meine Passion
- 27./28.08. Int. Rassekatzenausstellung
- 29.09. Günter Grünwald
- 05.10. Mathias Riehling
- 06.10. Urban Priol
- 11./12.10. Jürgen von der Lippe
- 04.11. Götz Alsmann
- 19.11. Rudy Giovannini
- 23.11. Geschwister Hofmann

Karten Telefon:
0375.27130

Viel Kultur. Viel Vergnügen.

KULTOUR Z.
Zwickau

Nächster Wirtschaftsstammtisch TDL bereits am 28. März 2011

Bis 25. März noch Anmeldungen möglich

Der Landkreis Zwickau, Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Tourismus, und das Technologieorientierte Dienstleistungszentrum Lichtenstein GmbH (TDL) laden in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) zum „Wirtschaftsstammtisch TDL“ ein.

Er findet **am Montag, dem 28. März 2011 um 18:00 Uhr** im Konferenzraum des Technologiezentrums Lichtenstein, Gewerbegebiet „Am Auersberg“, Am Eichenwald 15, 09350 Lichtenstein, statt.

Der Wirtschaftsstammtisch steht unter folgendem Thema:

Investitionsförderungen für Unternehmer im Jahr 2011 im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)“

- Informationen zu Investitionszuschuss und zum Investitionsdarlehen -

Die Anmeldung kann bis zum **25. März 2011** erfolgen!

Weitere Informationen:

Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111 oder
Andrea Scholz
Telefon: 037204 34104.

Motor Elektrik Baugruppen Vertriebs- und Service GmbH

Reparatur und Vertrieb sämtlicher Fahrzeugaggregate und Zubehör

Hofer Str. 178 · 09353 Oberlungwitz · Tel. (0371) 84 24 70 · Fax (0371) 8 42 47 11
eMail: info@motor-elektrik-bvs.de · www.motor-elektrik-bvs.de

Wir bedienen Sie:
Montag - Freitag
7.00 - 17.30 Uhr

- Anlasser
- Fahrzeugheizungen
- Zubehör- und
- Lichtmaschinen
- Umwälzpumpen
- Fahrzeugteile von A - Z

– kompetent – preiswert – zuverlässig –



Qualität muss
nicht teuer sein!

Beratungsstelle für Existenzgründer und Unternehmer

Kostenlose Beratungen

Die Beratungsstelle für Unternehmer und Existenzgründer informiert kostenlos zu

- Existenzgründungen
- aktuellen Förderprogrammen von EU, Bund, Land
- Finanzierungsmöglichkeiten für Existenzgründer und Unternehmer
- Veranstaltungen für Existenzgründer und Unternehmer.

Weiterhin vermittelt sie Kontakte und Anlaufstellen und bietet Orientierungsberatungen an.

Sitz der Beratungsstelle:

Landratsamt Zwickau, Dienststelle Glauchau
Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Tourismus
Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 08371 Glauchau
Ansprechpartnerin: Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
Fax: 0375 4402-25108
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Aktuelle Informationen zur Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Zwickau sind im Internet unter <http://www.landkreis-zwickau.de> eingestellt.

3. „Existenzgründung kompakt“

Grundlagenseminar für Existenzgründer in Zwickau

Im Rahmen eines Intensivseminars sollen Existenzgründer umfassend auf ihre Selbstständigkeit vorbereitet werden. Das Seminar findet zu nachfolgenden Terminen jeweils in der Zeit von 09:00 bis 15:00 Uhr statt.

Termine:

21. bis 24. März 2011
26. bis 29. April 2011
23. bis 26. Mai 2011
27. bis 30. Juni 2011

Inhalte:

- Gründungsidee und Möglichkeiten der Umsetzung, Zulassungsvoraussetzungen, Risikoabsicherung, Soziale Absicherung
- Erstellung und Inhalte des Unternehmenskonzeptes (Kapital-

bedarfs- und Finanzierungsplanung, Rentabilitätsvorschau, Liquiditätsplanung) Förderung und Finanzierung

- Kaufmännische Grundlagen, Grundzüge der Buchführung, Kalkulation und Rechnungslegung

Das Seminar wird entsprechend den Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft über die Förderung von Informations- und Schulungsveranstaltungen durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Personen, die beabsichtigen, sich selbstständig zu machen. Die Kosten für die Teilnahme belaufen sich auf 10 EUR/pro Seminartag - also 40 EUR für die Gesamtveranstaltung (Eigenanteil des Teilnehmers). Die

Veranstaltung wird erst beim Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl durchgeführt. Seminarunterlagen werden den Teilnehmern zu Beginn der Veranstaltung ausgehändigt.

Kontakt:

gründernet Beratungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Wildparkstraße 3
09247 Chemnitz/Röhrsdorf
Telefon: 03722 508333
Fax: 03722 508334
E-Mail: info@gruendernet.com

Kontaktbüro im BIC Zwickau:

Lessingstraße 4
08058 Zwickau
Telefon: 03 75 541-570
Internet: www.gruendernet.com

Arbeit im Landkreis Zwickau

AUSBILDUNG
SCHULE

www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de

Das Info-Portal
für Ausbildung, Studium und Arbeit
im Landkreis Zwickau ist ein Wegweiser
in allen wichtigen Fragen
zur Berufs- und Studienorientierung
für Schüler, Eltern und Lehrer

Kontakt:
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

BIC Vor-Ort-Stammtisch

Vorherige Anmeldungen erforderlich

Der BIC Stammtisch im April wird am **Donnerstag, dem 14. April 2011 um 17:00 Uhr** als Vor-Ort-Stammtisch bei der FRIWEIKA e. G. Weidensdorf stattfinden.

Veranstaltungsort:

FRIWEIKA e. G. Weidensdorf
Lippbrandiser Straße 27
08373 Remse
Ortsteil Weidensdorf

Referent ist Herr Dr. Andreas Kramer, Vorstandsvorsitzender, mit dem Thema „Innovative und nachhaltige Kartoffelproduktion in Westsachsen“.

Hinweise:

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, können nur angemeldete Besucher an der Veranstaltung teilnehmen.

Anmeldung zur Teilnahme bitte telefonisch unter 0375 541-104 oder per E-Mail: h.kunz@bic-zwickau.de.

Kontakt:

BIC Zwickau GmbH
Lessingstraße 4, 08058 Zwickau
Telefon: 0375 541-104
Fax: 0375 541-3 00
E-Mail: h.kunz@bic-zwickau.de
Internet: <http://www.bic-zwickau.de>

Vogtland Philharmonie

Geschäftsstelle Greiz, Telefon (0 36 61) 45 23 08, Fax (0 36 61) 45 55 44
Geschäftsstelle Reichenbach, Telefon (0 37 65) 1 34 70, Fax (0 37 65) 2 11 70

Greiz, Telefon (0 36 61) 45 23 08, Fax (0 36 61) 45 55 44
Reichenbach, Telefon (0 37 65) 1 34 70, Fax (0 37 65) 2 11 70

Heiko Börner & Gabriele Rösel

Vogtlandhalle Greiz

Judith Lefebber & Thomas Hahn

Hye Jin Kim

— Ausgewählte Termine —

■ **27.03., 17.00 Uhr, Straßberg, Turnhalle**

Frühlingskonzert
Heiko Börner / Tenor
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation

■ **01.04., 19.30 Uhr, Crammichau, Theater**

Frühlingskonzert
Gabriele Rösel / Sopran
Lothar Seyfarth / Dirigent

■ **02.04., 17.00 Uhr, Berga, Klubhaus**

Frühlingskonzert
Gabriele Rösel / Sopran
Lothar Seyfarth / Dirigent

■ **09.04., 19.00 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle**

Orchesterball des Fördervereins der Vogtland Philharmonie
Xu Chang / Tenor
Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach
GMD Stefan Fraas / Dirigent
Andreas Lorenz Showband

■ **23.04., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle**

Sounds of Hollywood – Berühmte Filmmusiken mit Großbildleinwand
Es erklingen Ausschnitte aus „Fluch der Karibik 3“, „Zweihrküken“, „Shrek“, „Armageddon“, „Schindlers Liste“, „Mr. Bean“ u.v.a.
Stargast: Judith Lefebber / Gesang
Stargast: Thomas Hahn / Gesang
Sergei Synelnikov / Violine
Reiko Brockelt / Saxophon
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation

■ **06.04., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus**

■ **29.04., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle**

8. Sinfoniekonzert
Nikolai Rimski-Korsakow:
Capriccio espagnol op. 34
Sergei Rachmaninow:
Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18
Igor Strawinsky: Petruschka (Version 1947)
Hye Jin Kim / Klavier
Jiří Malát / Dirigent

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen

14

Pressestelle

Anti-Drogen-Cup 2011

Wanderpokal des Landrates geht nach Neukirchen

Vom 2. bis 4. März 2011 fand der 17. Anti-Drogen-Cup im Fußball für Schulmannschaften statt. Auftakt machten am Mittwoch, dem 2. März, die Grundschüler. 14 Grundschulen des Landkreises spielten in der Sporthalle am Kobersbachzentrum in Langenhessen um den Pokal des Landrates.

In spannenden, aber fairen Spielen traten die Mannschaften gegeneinander an. Schließlich konnte sich das Landerschulzentrum Neukirchen gegen die anderen Mannschaften durchsetzen und sicherte sich damit den ersten Platz. Platz zwei ging an die Grundschule Fraureuth und den dritten Platz erreichte das Team der Grundschule Königswalde.

Stolz nahmen die Spieler der Siegermannschaften den Pokal des Landrates durch die Erste Beigeordnete, Frau Angelika Hölzel, entgegen.

Die Fußballturniere werden in verschiedenen Altersgruppen von der Sächsischen Bildungsagentur, Re-



Die Erste Beigeordnete, Angelika Hölzel, und der Schulsportkoordinator der Sächsischen Bildungsagentur, Jörg Schürer, mit der Siegermannschaft, der Grundschule Neukirchen

Foto: Pressestelle Landratsamt

gionalstelle Zwickau, durchgeführt. Insgesamt kämpften 34 Mannschaften aus 19 Schulen des Landkreises um die Pokale. Der Siegerpokal für die Teilnehmer der Klassenstufen 5 bis 7 wurde durch den Kreisfachverband Fußball gestiftet. Die Trophäe für das Siegerteam der Klassenstufen 8 bis 10 stellte der Oberbürgermeister der Stadt Werdau zur Verfügung.

Auch in diesem Jahr wurde das Rahmenprogramm durch das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau gestaltet. Die Grundschüler konnten alkoholfreie Cocktails probieren und ihre Fähigkeiten bei einem Sinnesparcours testen. Für die Mittelschüler gab es zusätzlich ein Alkoholquiz, das von den Jugendlichen ausgefüllt und dann gemeinsam besprochen wurde.

Berufliches Schulzentrum (BSZ) „August Horch“ Zwickau

Bewerbungen für Fachoberschule, Fachschule und Doppelqualifizierung bis zum 31. März 2011

Berufsausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker mit Fachhochschulreife ist sachsenweit einmalig

Noch bis **31. März 2011** können sich Interessenten für die Fachoberschule Technik und die Fachschule für Kraftfahrzeugtechnik am Beruflichen Schulzentrum für Technik „August Horch“ in der Zwickauer Dieselstraße bewerben.

Wie auch auf der Homepage www.bsz-technik.de beschrieben, sollten Bewerber neben ihrem Bewerbungsanschreiben und dem Bewerbungsformblatt einen tabellarischen Lebenslauf und das letzte Zeugnis als Kopie in beglaubigter Form in die Bewerbungsmappe einheften. Selbstverständlich sind auch abgeleitete Praktika im technischen Bereich von Bedeutung. Dies gilt vor allem für Interessenten für die Fachoberschule (FOS) Klasse 11, die sich mit Realschulabschluss aus der Mittelschule oder dem Gymnasium am BSZ bewerben möchten.

Interessenten der einjährigen FOS im Bereich Technik benötigen neben dem Realschulzeugnis eine einschlägig abgeschlossene Berufsausbildung. Der Bewerbung ist die Ko-

pie des beglaubigten Berufsabschlusseszeugnisses und Gesellenbriefes beizulegen.

Für Bewerber der Fachschule für Kraftfahrzeugtechnik ist neben dem Berufsabschlusseszeugnis und dem Gesellenbrief einer einschlägigen Berufsausbildung der Nachweis einer mindestens einjährigen einschlägigen oder mindestens fünfjährigen nicht-einschlägigen Berufserfahrung notwendig. Hierbei werden unter Umständen auch Tätigkeiten während der Zeit beim Bund angerechnet.

Das Zwickauer Berufsschulzentrum bietet außerdem - sachsenweit einmalig - die sogenannte doppelqualifizierende Berufsausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker mit Fachhochschulreife an.

Bewerbungen für diese Ausbildung nehmen ausschließlich Kfz-Ausbildungsbetriebe entgegen, die Lehrlinge für eine solche Ausbildungsform einstellen.

Hier ist es jedem Interessenten zu empfehlen, sich mit dem Betrieb seiner Wahl in Verbindung zu setzen und

alle Modalitäten bezüglich dieser Doppelqualifizierung zu besprechen. Selbstverständlich steht das Schulzentrum auch den Ausbildungsbetrieben für Fragen zur Verfügung.

Auf www.bsz-technik.de unter dem Begriff „DOKRA“ finden sich hierzu noch viele nützliche Infos. Allerdings ist für diese Form der Ausbildung die Anzahl der Bewerber entscheidend, die am BSZ „August Horch“ ihren schulischen Teil ableisten. Erst beim Zustandekommen einer Klasse kann die Ausbildung im neuen Schuljahr beginnen.

Weitere Fragen zur Ausbildung am BSZ „August Horch“ werden auch gern in einem persönlichen Gespräch beantwortet.

Kontakt:
Berufliches Schulzentrum für Technik „August Horch“
Dieselstraße 17
08058 Zwickau
Telefon: 0375 2119790
E-Mail: bsztechnikzwickau@t-online.de
Internet: bsz-technik.de

Schuh Winkler

Die neue Kollektion
FRÜHLINGSGEFÜHLE Frühjahre | Sommer 2011

09337 Hohenstein-Er. Weinkellerstraße 17 Tel. 037 23/47655	09112 Chemnitz Neefepark 3 Tel. 0371/8 10 1038	08056 Zwickau Hauptmarkt 13 Tel. 03 75/2 7397 13
--	--	--

Westfälische Hochschule Zwickau (WHZ)

Reinschnuppern in das „Abenteuer Studium“

WHZ öffnet am 16. April ihre Tore

Sie ist eine der wichtigsten Weichenstellungen im Leben: Die Entscheidung für ein Studium. Noch niemals zuvor allerdings hatten Abiturienten eine solche Fülle an akademischen Angeboten. Alleine die deutschen Hochschulen bieten rund 13 000 Studienmöglichkeiten an. Mit zwei Hochschulinformationstagen will die Westfälische Hochschule Zwickau Orientierung und Hilfe bei der Studienwahl bieten.

Schon am **16. April 2011** ist es wieder soweit: Die WHZ öffnet ihre Tore, um das „Abenteuer Studium“ erfahrbar zu machen. In Vorträgen, Schnuppervorlesungen und Laborbesuchen können sich interessierte Schüler ein Bild davon machen, was hinter Studienfächern, wie Languages and Business Administration oder Industrial Management and Engineering wirklich steckt und welche Berufschancen ein bestimmter Studiengang eröffnet. Qualifizierte Studienberater beantworten alle Fragen rund um Bewerbung und Zulassung

und das Studentenwerk gibt Auskunft zum BAFöG und den Wohnmöglichkeiten.

Spätentschlossene haben am **28. Mai 2011** noch einmal Gelegenheit, Hochschulluft zu schnuppern, bevor die Bewerbungen für das Wintersemester abgegeben werden müssen: In der Hochschulbibliothek am Kornmarkt beantworten Studienberater der WHZ alle Fragen rund ums Studium. Zudem besteht die Möglichkeit, ausgewählte Labore und Technika selbst in Augenschein zu nehmen. Bewerbungsschluss ist dann wie üblich der **15. Juli 2011**, für Altabiturienten jedoch bereits der **31. Mai 2011**.

Auskünfte erteilt:
Dezernat Studienangelegenheiten der WHZ
Studienberatung
Frau Spranger
Telefon: 0375 5361184
E-Mail: Studienberatung@fh-zwickau.de

**TEAMPLAYER
BEI MEDICKE
GESUCHT!**

Konstrukteure/Projektleiter - Kaufm./Technische Assistenten (m/w)

Jetzt informieren und bewerben unter
www.medicke.de

Fensterbau D. Schulze-Gräfe
in Holz, Kunststoff & Holz-Aluminium

- Fenster und Türen · Verglasungen
- Rolläden und Wintergärten
- eigene Herstellung -

Hauptstraße 16 • 08393 Schönberg
Tel. (03764) 31 16 • Telefax (03764) 36 72
www.schulze-graefe.de

Weltelite stürmt das Eis

U18-WM im Eishockey vom 14. bis 24. April in Crimmitschau und Dresden

Zehn Nationen, 31 Spiele, ein Turnier: Bei der U18-WM im Eishockey jagen im April die besten Nachwuchstalente der Welt in Crimmitschau und Dresden über das Eis. Im Kunsteisstadion im Sahnpark spielen neben der Deutschen Nationalmannschaft auch die Teams aus Russland, den USA, der Schweiz und der Slowakei. Auch die Halbfinal- und Finalpartien werden in Crimmitschau ausgetragen. Zahlreiche prominente Sportler unterstützen die WM. Neben den Chem-

nitzer Paarlauf-Weltmeistern Aljona Savchenko und Robin Szolkowy hat auch Skisprung-Legende Jens Weißflog eine Botschafter-Rolle übernommen. Tickets für die Spiele gibt es ab neun Euro. Sie sind über die offizielle Homepage erhältlich. Auch in der Geschäftsstelle des ETC Crimmitschau und im Hockeyshop im Eisstadion gibt es Karten.

Weitere Informationen sind unter www.U18WM2011.de abrufbar.

Vereine vorgestellt

Kontakt- und Informationsbüro für präventive Kinder- und Jugendarbeit (KIB)

Das Kontakt- und Informationsbüro für präventive Kinder- und Jugendarbeit (KIB) ist eine Einrichtung des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes und tätig im Landkreis Zwickau. Als Träger des KIB fungiert die Evangelisch-lutherische Christophoruskirchgemeinde Zwickau-Eckersbach. Die Präventionsarbeit des KIB umfasst die Schwerpunkte Sucht, konfliktträchtige religiöse Gruppierungen, Demokratiestärkung und Toleranzförderung. Bei einem Besuch auf der Homepage unter www.kib-zwickau.de kann man sich ein gutes Bild über die Arbeit des Vereins machen und auch die neuesten Termine, die für alle Interessierte offen stehen, erfahren.

Die beiden Mitarbeiter des KIB – Janine Seifert und Raik Zillmann – führen Präventionsveranstaltungen in den Kinder- und Jugendeinrichtungen vor Ort durch oder laden in die eigenen Räumlichkeiten in Eckersbach ein. Die Veranstaltungen werden je nach Teilnehmern zu oben genannten thematischen Schwerpunkten durchgeführt oder als allgemeinerbildende bzw. weiterbildende Vorträge für Familien und pädagogische Fachkräfte angeboten. Als Besonderheit bietet der Verein Veranstaltungen zur Märchenpädagogik an. Das Anliegen der Märchenarbeit ist es, die Kraft und Weisheit, die in den alten Überlieferungen stecken, wiederzuerkennen und bewusst zu nutzen. Alle die gern Märchen lesen und mehr darüber erfahren möchten, können sich den **13. April 2011 um 19:00 Uhr** in der Kindertagesstätte „Märchenland“ in Glauchau vormerken. Das KIB Zwickau bietet auch die Möglichkeit, aktuelle Krisensituationen in einer Einzelberatung anzusprechen. Dabei unterstützen die Mitarbeiter die Betroffenen darin, die Probleme genauer zu verstehen, erarbeiten schrittweise mit ihnen Lösungswege und besprechen die Um-



Kinder der Dr. Martin-Luther-Grundschule Zwickau erstellen ein Bodenbild und erzählen das norwegische Märchen „Die Katze vom Dovre“ nach.
Foto: Janine Seifert

setzung in ihrem Lebensalltag. Die KIB-Mitarbeiter beraten Eltern und ihre Kinder bei Schulproblemen, auffälligen Verhaltensweisen und bei der Bewältigung von Krisensituationen. Einen zusätzlichen Themenschwerpunkt bietet die Beratung von Familien im Konfliktfeld mit sogenannten „Sekten“.

Ein erstes Gespräch kann in der offenen Sprechzeit stattfinden. Auch eine telefonische Terminvereinbarung ist möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Materialien beim KIB auszuleihen, um eigene Projekttag damit zu bereichern:

- „Nikotinparcours“ - Nichtraucherprojekt für Grundschüler. An verschiedenen Stationen lernen die Teilnehmer spielerisch mehr zum Thema Nikotin.
- „Der Suchtsack“ - Präventionsmaterial zum Thema Drogen und Sucht, einsetzbar ab Klasse 8.
- Ausstellung „Islam - Kulturen, Symbole und Traditionen“, zehn Tafeln, einsetzbar ab Klasse 8.
- „Der Bodenbilderkorb“ - Mate-

rialien für die märchenpädagogische Arbeit in jedem Alter.

- Methodenseminare zur erziehungswissenschaftlichen Biografiearbeit.
- Ausleihmöglichkeit von Fach- und Methodenbüchern aus der ca. 700 Titel umfassenden Bibliothek zu den oben genannten Themen.

Des Weiteren bietet das KIB Zwickau Vorträge und Referate zu Spezialthemen, wie „Sekten in Sachsen“, „Medienkompetenz und Online-sucht“ und „Kreative Konfliktlösungsstrategien mit Märchen“ an.

Kontakt:

Kontakt- und Informationsbüro für präventive Kinder- und Jugendarbeit
Makarenkostraße 40
08066 Zwickau-Eckersbach
Telefon: 0375 43099123
Internet: www.kib-zwickau.de
E-Mail: mail@kib-zwickau.de
Öffentliche Sprechzeiten:
dienstags 12:00 bis 16:00 Uhr
donnerstags 13:00 bis 16:00 Uhr
und
freitags 09:00 bis 12:00 Uhr.

Teppichbodenreinigung Polstermöbelreinigung Matratzentiefenreinigung

- Ohne Wasser
- Keine Trocknungszeiten!
- Fasertiefe Sauberkeit!

Ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!

Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70

Brennstoffhandel

RATZER

und Sohn GmbH

Heizöl * feste Brennstoffe * Holz-Pellets * Tankanlagen
Diesel * Tankreinigung * Hartholz-Briketts



Holz-Pellets DIN Plus

heimisch · umweltfreundlich · krisensicher



DIE ÖLHEIZUNG
Modell: Heizöl - Energie sparen

Machen Sie Ihre Ölheizung fit für die Zukunft!

- mit Öl-Brennwerttechnik bis zu 30 % sparen
- bei Kombination mit Solar oder Kaminofen, zusätzlich 20 % Ersparnis
- Nutzen Sie den Kesseltauschbonus vom Staat!

Info unter: www.oelheizung.info o. 0180 1999888
(Festnetz 3,9 Cent/Min., mobil max. 42 Cent/Min.)

Dorfstraße 14, Niederaltersdorf - 08428 Langenbernsdorf
Telefon (036608) 90 250 - www.ratzer-sohn.de

feiern Sie mit uns das Frühlingserwachen...

WIR WÜNSCHEN ALLEN
KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN
EIN FROHES UND BUNTES OSTERFEST

W. & S. HERMANN
PARTYSERVICE
KUNSTSTREIFUNG & STYLING

08056 ZWICKAU
HILFEGOTTESSCHACHTSTR. 31
TELEFON: 0375 / 29 12 65
TELEFAX: 0375 / 230 91 79
WWW.HERMANN-PARTYSERVICE.DE
MAIL@HERMANN-PARTYSERVICE.DE

Berufliches Schulzentrum (BSZ) für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau

Das BSZ für Bau- und Oberflächentechnik stellt sich vor

BSZ feiert 70-jähriges Bestehen

Das BSZ für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau feiert in diesem Jahr 70-jähriges Bestehen und lädt zum „Tag der offenen Tür“ am **16. April 2011** ein.

Nachdem 1937 der Grundstein gelegt wurde, fand am 19. April 1941 die Einweihung der Baugewerkschule Zwickau statt. Zunächst erfolgte die Ausbildung in den Berufen Maurer, Dachdecker, Zimmerer, Steinsetzer und Gärtner.

1952 wurde die Schule in Gewerbliche Berufsschule - Bau umbenannt. Drei Jahre später erfolgte der Aus- und Neubau des Schulgebäudes. Weitere Ausbildungsberufe kamen hinzu: Maler und Lackierer, Glaser, Tischler, Straßenbauer, Stellmacher, Bauzeichner, Klempner/Installateur.

Mit dem Zusammenschluss der Gewerblichen Berufsschule - Bau und der Betriebsberufsschule Bau Zwickau entstand 1961 die Betriebsberufsschule Bau Zwickau. Jetzt wurden auch Betonbauer und Maurer mit Abitur - später Baufacharbeiter mit Abitur - ausgebildet. 1964 entstand die Betriebsberufsschule des BMK-Süd, die 1986 in Betriebsberufsschule „Willy Mehlhorn“ umbenannt wurde.

1992 erfolgte die Angliederung der Straßenbauschule mit den Berufen Straßenbauer, Straßenwärter sowie Tief- und Kanalbauer. Im Zuge von Aus- und Neubauten von Werkhallen und Laboren kamen die Berufe Fahrzeuglackierer, Verfahrensmechaniker und Oberflächenbeschichter hinzu. 2007 wurde die Schule aufgrund des Ausbildungsprofils in „BSZ für Bau- und Oberflächentechnik“ umbenannt.

Als jüngstes Projekt entsteht direkt neben dem Berufsschulzentrum eine neue Zwei-Feld-Sporthalle zur Nutzung durch Zwickauer Berufsschulen.

Zurzeit unterrichten 32 Lehrer ca. 850 Auszubildende. Das BSZ für Bau- und Oberflächentechnik ist in der Region die Berufsschule für Auszubildende in den Bereichen Bau-, Farb-, Oberflächen- und Holztechnik. Seit Mitte der 90er Jahre profiliert sich die Ausbildungsstätte zu einem Kompetenzzentrum der dualen Ausbildung im Bereich Oberflächenbeschichtung. Das Berufsschulzentrum ist der einzige Ausbildungsstandort in den neuen Bundesländern. In den Berufen Straßenwärter und Kanalbauer werden hier als einzige Berufsschule in

Sachsen Auszubildende unterrichtet. Außerdem werden verschiedene berufsvorbereitende Maßnahmen (BVJ, BGJ) in den Fachrichtungen Bau- und Holztechnik angeboten. Das einjährige Berufsgrundbildungsjahr kann als erstes Lehrjahr in einem Beruf der Bereiche Bautechnik (Maurer, Hoch- oder Tiefbauarbeiter u. a.) bzw. Holztechnik (Tischler, Holzmechaniker, Zimmerer) anerkannt werden.

Am „Tag der offenen Tür“ am **16. April 2011** können die Schule, Werkstätten und Labore besichtigt werden. Kompetente Ansprechpartner stehen für Fragen zur Verfügung.

Weitere Informationen sind unter www.bsz-bautechnik-zwickau.de zu finden.

Kontakt:
Berufliches Schulzentrum für Bau- und Oberflächentechnik
Werdauer Straße 72
08060 Zwickau
Telefon: 0375 572174
Fax: 0375 5971341
E-Mail: bsz-bau-zwickau@t-online.de

**Bestattungsinstitut
Kästner**

08056 Zwickau · Lutherstraße 18
Tel.: 0375/29 19 29

09376 Oelsnitz · Obere Hauptstraße 176
Tel.: 03 72 98/95 707

Durchführung von Bestattungen aller Art.
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Dienstleistungen.

**sonntag
GESUNDHEITSTECHNIK**

- ◆ Hilfsmittel für Reha und Pflege
- ◆ Geh- und Stehhilfen
- ◆ Hilfen für den Badbereich
- ◆ Pflegebetten, med. Matratzen
- ◆ Beratung, Service, Reparatur
- ◆ Abrechnung privat oder über Rezept bei Kranken- oder Pflegekasse



08371 Glauchau, Meeraner Str. 102, Tel.: 03763 - 1 51 55

... und wenn es 100 Jahre feucht war:

Ihr Haus wird trocken!

mit 20 Jahren Gewährleistung für Horizontalsperren

• **ENDGÜLTIG** •

- kostenlose fachliche Beratung vor Ort
- Komplettanierung feuchter Wände
- Fassadenimprägnierungen
- Balkonsanierung



Abdichtungsfachbetrieb Wolfgang Dierig
09385 Lugau · Chemnitzer Straße 41 a · Tel.: 037295/3333
Fax: 037295/3364 · Funktel.: 0171/4163526 · www.abdichtungsfachbetrieb.de

ANZEIGE

Riesige Auswahl an Schwimmbecken – B & M Pooldach GmbH · o8112 Wilkau-Haßlau · Gewerbering 5

Ausstellung „Poolvillage“ in Wilkau Haßlau

Besuchen Sie unsere Ausstellung „Poolvillage“ in Wilkau Haßlau. Hier erleben Sie Poolüberdachungen, GFK-Teile, „Schwimmbad“ pur. Eine riesige Auswahl an Schwimmbecken aus Glasfaserkunststoff, Poolüberdachungen, GFK-Teilen, SchwimmSpa's, Wasser-

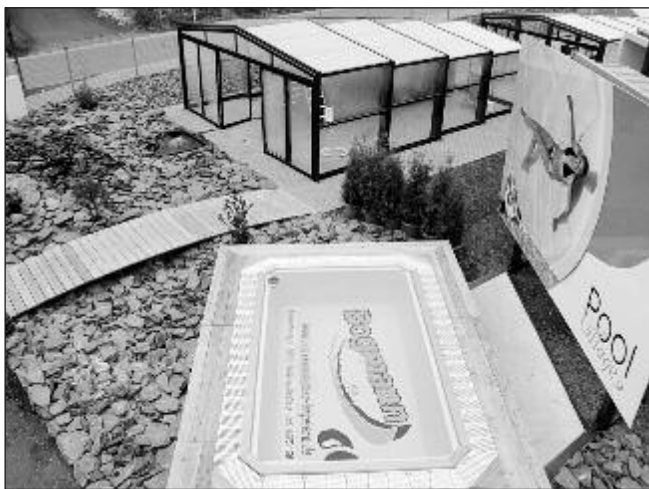
attraktionen und Schwimmbeckenzubehör wartet auf Sie. In den modernen Fertigungsanlagen werden Produkte von höchstem Standard erzeugt. Die Ceramicbecken sind die Bestseller weit über unsere Landesgrenzen hinaus.

Von unserem Know-how überzeugen Sie sich am besten vor Ort. Nach Besuch des „Poolvillage“ Wilkau wird es Ihnen leicht fallen, sich für das richtige Produkt zu entscheiden. Vereinbaren Sie noch heute einen Besuchstermin unter (+49) 0375 606940.

Ist die Anfahrt auch noch so weit, ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. In diesem Jahr sind 2 neue Abdeckungsmodelle lieferbar. Mit und ohne Laufschiene sind sie die Highlights

unserer Modellreihen. Besonders hervorzuheben sind unsere patentierten Überlauf-

Hier ergeben sich völlig neue Erscheinungsbilder Ihrer Poolanlage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



B & M Überlaufbecken Novum Linea.



Poolvillage Wilkau-Haßlau.

Fotos (2): B & M

Berufliches Schulzentrum (BSZ)
für Ernährung und Hauswirtschaft Wilkau-Haßlau

Mit abgeschlossener Berufsausbildung zur allgemeinen Fachhochschulreife

BSZ Wilkau-Haßlau bietet einjährige Fachoberschule (FOS) Fachrichtung Agrarwirtschaft an

Am Beruflichen Schulzentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Wilkau-Haßlau wird ab dem Schuljahr 2011/2012 die einjährige Fachoberschule Fachrichtung Agrarwirtschaft angeboten, die zum Erreichen der allgemeinen Fachhochschulreife führt.

Interessenten können sich bewerben, wenn sie einen Realschulabschluss (oder einen gleichwertigen mittleren Schulabschluss) sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung in den Bereichen Agrarwirtschaft bzw. Ernährung haben. Zu diesen Berufsbereichen zählen u. a. die Berufe Bäcker, Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Fleischer, Florist, Forstwirt, Gärtner, Hauswirtschaftler, Koch, Konditor, Landwirt, Pferdewirt, Restaurantfachmann und Tierpfleger.

In Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Mathematik, Englisch, Informatik sowie Physik, Chemie und Biologie werden Kenntnisse vermittelt. Eine Facharbeit am Schuljahresende bildet den Abschluss der einjährigen FOS.

Mit dem erfolgreichen Bestehen der Prüfungen ist die Fachhochschul-

reife erreicht und es kann zum Studium an jede Fachhochschule gehen.

Bis spätestens **31. März 2011** ist ein Aufnahmeantrag zu stellen.

Einzureichen sind:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
- Zeugnisse:
 - letztes Jahreszeugnis der Berufsschule
 - Realschulabschluss oder gleichwertiger mittlerer Bildungsabschluss (beglaubigte Kopien)

Es wird kein Schulgeld erhoben und es ist eine Förderung nach BAföG möglich.

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Beruflichen Schulzentrums selbstverständlich gern zur Verfügung.

Kontakt:

BSZ für Ernährung
und Hauswirtschaft
Mozartstraße 5
08112 Wilkau-Haßlau
Telefon: 0375 67967-0
Fax: 0375 67967-67
E-Mail: buero@bsz-wilkau.de

Amt für Abfallwirtschaft

Informationen zur Abfallentsorgung Polyurethan-Schaumdose

Polyurethan-Schaumdosen (PUR-Schaumdosen) werden in unterschiedlichen Bereichen des Bauhandwerkes verbraucht. Rund 25 Millionen Stück sind es jährlich in Deutschland. Polyurethan-Schäume in Druckgaspackungen haben auf vielen Gebieten weit verbreitete Anwendung gefunden. Insbesondere im Bauwesen und bei der Sanierung werden sie zum Abdichten, Isolieren und Befestigen von Fenstern und Türen verwendet. Ihre Isolierfähigkeit gegenüber Kälte und Wärme sowie die Klebefähigkeit bei der Befestigung sind mit keinem anderen Bauhilfsmittel zu erreichen. PUR-Schaum lässt sich zudem einfach, flexibel und schnell verarbeiten.

Doch wohin mit diesen leeren PUR-Schaumdosen?

Gebrauchte PUR-Dosen sind als gefährlicher Abfall eingestuft. Sie gehören deshalb weder in den Restmüll noch in den Baumischabfall und schon gar nicht in die gelbe Tonne. Seit Januar 2006 schreibt die Verpackungsverordnung (VerpackV) das stoffliche Recycling als einzig zulässige Behandlungsart für diesen gefährlichen Abfall vor. Für eine flächendeckende unentgeltliche Rücknahmemöglichkeit haben Hersteller und Vertrieber zu sorgen. Durch deutlich erkennbare und lesbare Schrifttafeln muss in der Verkaufsstelle bzw. im Versandhandel auf die Rückgabemöglichkeit hingewiesen werden. Schon beim Kauf dieser Schaumdosen sollte man sich deshalb als Kunde über die Rücknahme erkundigen und sich dort direkt an das Verkaufspersonal wenden.

Unter anderem nehmen nachstehende Bau- und Fachmärkte im Landkreis Zwickau die gebrauchten Dosen zurück:

BayWa AG

Baustoffhandel, Berthelsdorfer Straße 25, 08058 Zwickau

Hellweg

Die Profi-Baumärkte GmbH & Co. KG Zwickau, Leipziger Straße 213 08058 Zwickau

Max Bahr GmbH & Co. KG Zwickau
Baumarkt, Am Westsachsenstadion 3 08056 Zwickau

Heimwerker oder private Anwender, die nur kleine Mengen verwenden, können die gebrauchten PUR-Schaumdosen beim Schadstoffmobil abgeben.

Was macht man mit ausgehärteten PUR-Schaumresten?

Der ausgehärtete PUR-Schaum ist umweltneutral und daher ungefährlich. Er kann über den Restmüll entsorgt werden.

Was geschieht mit den alten PUR-Dosen?

Die PPRODUKTEDDURCHRECYCLING GmbH wurde 1993 als Gemeinschaftsunternehmen der führenden europäischen PUR-Schaumhersteller gegründet.

Ziel war es, eine branchenübergreifende Rücknahme- und Recyclinglösung für gebrauchte PUR-Schaumdosen zu schaffen.



Bei PDR in Thurnau, Nordbayern, werden die gebrauchten PUR-Schaumdosen in getrennten Anlagen unter Luftabschluss mechanisch zerkleinert. Die flüssigen Inhaltsstoffe und die Metallteile (Weißblech bzw. Aluminium) fallen in ein Lösemittelbad. Waschschnecken fördern sie wieder heraus und reinigen sie in mehreren Waschstufen.

Ein Metallabscheider sortiert das gereinigte und getrocknete Weißblech und Aluminium. Das anfallende PUR-Lösemittel-Gemisch wird mehrfach gefiltert und nach Prepolymer und Lösemittel getrennt. Die Treibmittel werden oberhalb der Zerkleinerungsanlage abgesaugt und in Druckgasbehälter abgefüllt.

So verarbeitet die PDR die bewährten Bau- und Montageschaumdosen zu ca. 95 Prozent zu Rohstoffen und Produkten, nämlich PUR-Prepolymer (PREPUR®), Flüssiggas (TRIGAS®), Thermoplaste (PE/PP), Weißblech und Aluminium.

Diese finden erneut Einsatz in der Industrie oder werden aufgeschmolzen. Weitere Informationen sind unter www.pdr.de zu finden.

Quelle: Text und Fotos, PDR

Berufliches Schulzentrum (BSZ)
für Technik Limbach-Oberfrohna

Bewerbungsschluss für das Berufliche Gymnasium am 31. März 2011

Notendurchschnitt von 2,5 Voraussetzung

Für das Schuljahr 2011/2012 sind am BSZ für Technik in Limbach-Oberfrohna noch Plätze in der Vollzeitausbildung frei. Realschüler, die mit Beginn des neuen Schuljahres eine Abiturausbildung anstreben, können sich noch bis zum **31. März 2011** an dieser Einrichtung für das Technische Gymnasium bewerben. Zugangsvoraussetzung ist ein Notendurchschnitt von 2,5 in den Hauptfächern. Während der dreijährigen Ausbildung ist das Erlernen oder Fortsetzen einer zweiten Fremdsprache (Russisch

oder Französisch) möglich. Für das Fach Technik können die Schüler zwischen Bautechnik oder Maschinenbautechnik wählen.

Bewerbungen für alle Ausbildungsgänge können täglich abgegeben werden. Weitere Informationen sind unter der Homepage www.bsz.limbach.de zu finden.

Interessenten können ihre Anfragen auch direkt an das BSZ für Technik in Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 89050, richten.

Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V.

Hörbares Amtsblatt feiert Jubiläum

Das akustische Amtsblatt „audire“ wurde ein Jahr alt

„audire“ erscheint parallel zur monatlich gedruckten Ausgabe des Amtsblattes als Audio-CD und im Internet. Es wird im Rahmen eines medienpädagogischen Projektes von Schülern des Christoph-Graupner Gymnasiums Kirchberg in Zusammenarbeit mit dem SAEK Zwickau produziert. Somit fördert „audire“ die Medienkompetenz der Schüler durch aktive Medienarbeit. Die Gymnasiasten erlernen in der Vorbereitung grundlegende journalistische und technische Fertigkeiten im Hörfunkbereich. Besonders wichtig ist hierbei die Fähigkeit, die Originaltexte des Amtsblattes zu analysieren, zu verstehen und letztendlich für das Hören aufzubereiten. Auch das Einsprechen der Texte unter Beachtung der richtigen Betonung sowie das Schneiden der einzelnen Beiträge gehören zu den wöchentlichen Aufgaben der zehn Gymnasiasten.

Seit einem Jahr läuft das Projekt nun sehr erfolgreich und wird dankbar von vielen Sehbehinderten und Blinden angenommen. Je nach Grad der Sehbehinderung gestaltete sich zuvor der Zugang zu Informationen und Terminen des Zwickauer Landkreises schwierig. „audire“ bietet ihnen die Möglichkeit, wichtige regionale Themen und Information selbstständig und unabhängig abrufen zu können. Das akustische Amtsblatt ist eine gern angenommene, zusätzliche Informationsquelle neben den regelmäßigen Rundschreiben des Blinden- und Sehbehindertenverbandes. So wird sich in der Begegnungsgruppe des Verbandes auch schon einmal über die neueste „audire“-Ausgabe ausgetauscht. Innerhalb der Rubriken gehört die Ortsvorstellung zu den Beliebtsten und hat den Mitgliedern des Verbandes schon Anregungen gegeben, wenn es darum geht, wie-

der einen gemeinsamen Tagesausflug zu unternehmen.

Auch in diesem Jahr wird das Projekt weitergeführt. Wer sehbehindert ist und das akustische Amtsblatt kostenlos erhalten möchte, kann dies in der Pressestelle des Landratsamtes Zwickau telefonisch unter der Rufnummer 0375 4402-21042 oder per E-Mail unter presse@landkreis-zwickau.de bestellen.

Weitere Informationen zum akustischen Amtsblatt sind auch unter www.audire-zwickau.de erhältlich. Das akustische Amtsblatt „audire“ ist ein Kooperationsprojekt des Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskonzepts (SAEK) Zwickau, dem Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg, der Zwickauer Kreisorganisation des Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V. und der Pressestelle des Landkreises Zwickau.

Sie haben das Amtsblatt nicht erhalten?

Bitte rufen Sie uns an: Frau Kluge 03722 - 779 18 22411

Gesundheitsamt

Augen auf für Makke-Kunst

Unterschiedliche Gestaltungsformen beeindrucken

Unter dem Motto „Augen auf für Makke-Kunst“ eröffnete am 8. März 2011 die Amtsärztin Dr. Carina Pilling in den Fluren des Gesundheitsamtes im Verwaltungszentrum Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 4, die Ausstellung der „offenen Kunstgruppe“.

In seiner Laudatio würdigte der Künstler Peter Schönhoff das Engagement und die Kreativität jedes einzelnen Mitgliedes der im Jahre 2000 gegründeten Gruppe. Seitdem treffen sich die Mitglieder jeden Mittwoch in der psychiatrischen Tagesklinik des Kreiskrankenhauses „Rudolf Virchow“ in Glauchau. Während der Eröffnung konnten sich die Besucher von den unterschiedlichsten Gestaltungsformen beeindrucken lassen und interessante Gespräche mit den jeweiligen Künstlern über Gedanken, Hintergründe und Aussagen der Werke führen.



v. r. n. l. Liane Koch, Peter Schönhoff, Romy Bauer, Beate Helbig und Jürgen Bechler
Foto: Gesundheitsamt

Die Ausstellung kann noch bis zum 27. Mai 2011 zu den Öffnungszeiten des Gesundheitsamtes (dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr sowie donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr) besucht werden.

HIER STECKT POWER DRIN



MATTHIAS STEINER EMPFIEHLT:
DEN NEUEN FORD MONDEO MIT SELECTPAKET

- Ford Navigationssystem mit Touchscreen
- Sound & Connect mit Bluetooth
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Geschwindigkeitsbegrenzer
- Park-Pilot-System vorn und hinten

bei uns schon ab
€ 23.990,-



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EC) 715/2007):
Ford Mondeo: 14,3 - 5,0 (innerorts), 8,0 - 3,9 (außerorts), 10,3 - 4,3 (kombiniert);
CO₂-Emissionen: 184 - 114 g/km (kombiniert).



Glauchau 03763 - 17 970
Chemnitz 0371 - 81 50 60
Crimmitschau 03762 - 94 56 60
Reichenbach/Vogtl. 03765 - 55 88 60
Zschopau 03725 - 44 99 30
Jungwagencentrum
Johanngeorgenstadt 03773 - 88 32 02

In Oberlungwitz

- Fern- und Nahzüge
- Demontage / Montage Ihrer Möbel
- kostenlose Besichtigung und Umzugsberatung, incl. Kostenvoranschlag
- Möbellagerung
- Entrümpelung Ihrer alten Wohnung

Scheffler
UMZÜGE ek
09353 Oberlungwitz · Hofer Str. 178
Tel. 0371 / 2624810 · Fax 0371 / 2624811
www.scheffler-moving.de

Energiesparen mit Thermo 8



Thermo 8 – Energiespar-Fenster der neuen Generation

- Reduziert Ihren Energieverbrauch: 8-Kammer-Profilsystem mit höchsten Dämmeigenschaften
- Die Stahl- und Dämmschaumfreie Rahmenkonzeption vermeidet Wärmebrücken
- Mehr Sicherheit durch die erhöhte Bautiefe: Erschwert Einbrechern das Handwerk
- Schlanke Ansichtsweiten sorgen für eine optimale Lichtausbeute und eine harmonische Raumgestaltung

SCHÜCO

Glauchauer Kunststoff-Fensterbau GmbH

Dieselstraße 6 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 · Fax 03763 / 40868

MEISTERBETRIEB



SIMPLY CLEVER

ŠkodaZentrum Mylau MIT UNS IN DEN AUTOFRÜHLING!

Škoda Octavia Combi Impuls Edt. 1.4 TSI*
Sofort verfügbar!

Barpreis ab
19.590 €**

10x Lagerwagen in versch. Lackierungen eingetroffen



Climatronic, beheizbare Vordersitze, LM-Felgen, Zentralverriegelung m. Fernbed., Lichtassistent, Regensensor u. v. m. • *Kraftstoffverbr. komb. 6,3 l/100 km, innerorts 8,5 l/100 km, außerorts 5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 148 g/km • attraktive Finanzierung über ŠkodaBank möglich
** zusätzlich Überführungskosten und Kfz-Brief-Gebühr 535,- €; Abbildung zeigt Sonderausstattung

ZEIDLER

Mylau, Reichenbacher Str. 39 u. Service Lichtentanne direkt an der B 173
Tel.: Mylau: 03765-3930-0 Fax: -30 Tel.: Lichtentanne: 0375-560899-0 Fax: -30

www.skoda-zeidler.de

INFORMATIONEN

Bündnis für Demokratie und Toleranz

Tage der Demokratie und Toleranz vom 11. bis 20. April 2011

Veranstaltungen

Mo.	11.04.2011	17:00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung der Demokratie-Tage	Versöhnungskirche Neuplitz, Erich-Mühsam-Straße 48, 08062 Zwickau
Mo.	11.04.2011	09:00 bis 14:00 Uhr	Seminar: „Extrem populär?! Themen und Kampagnen der extremen Rechten“	Hotel „Schützenhaus“, Culitzscher Straße 26, 08112 Wilkau-Haßlau
Di.	12.04.2011	09:00 bis 14:00 Uhr	Fachvortrag: „Nationalsozialistische Euthanasie-Verbrechen in Sachsen“	Stadtmuseum Lichtenstein, Ernst-Thälmann-Straße 29 09350 Lichtenstein
Di.	12.04.2011	13:00 Uhr	Ausstellungseröffnung: „Diktatur und Widerspruch - DDR-Geschichte im Fokus“	Rathaus, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Di.	12.04.2011	19:00 Uhr	Buchvorstellung: „Zwickauer Vergangenheitsaufarbeitung“	Westfälische Hochschule, Hörsaal 2 (Mensa), Scheffelstraße 39, 08066 Zwickau
Di.	12.04.2011	09:00/11:00/13:00/ 20:00 Uhr	Kinovorführung: „Das weiße Band - Eine deutsche Kindergeschichte“	Alter Gasometer (Saal), Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
Mi.	13.04.2011	14:30 Uhr	Ausstellung und Vortrag: „Aktives Eintreten für Demokratie“ „Rechts und Links - Geschichte zweier politischer Begriffe“	Migrationszentrum Zwickau, Wostokweg 7, 08066 Zwickau
Mi.	13.04.2011	16:30 Uhr	Buchvorstellung: „Zwickauer Vergangenheitsaufarbeitung“	Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal, Conrad-Clauß- Straße 11, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Mi.	13.04.2011	17:00 Uhr	Ausstellungseröffnung: „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“	Finanzamt Zwickau, Lessingstraße 15, 08058 Zwickau
Mi.	13.04.2011	18:00 Uhr	Schülerforum und Podiumsgespräch mit Günter Wallraff	Rathaus (Bürgersaal), Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Do.	14.04.2011	09:00 bis 11:00 Uhr	Gesprächsrunde und Frühstück: „Freiwillige vor!“	SOS-Mütterzentrum Zwickau, Kolpingstraße 22, 08058 Zwickau
Do.	14.04.2011	ganztäglich	Praxistag: „Girls Day - Mädchen Zukunftstag“	Unternehmen im Landkreis Zwickau
Do.	14.04.2011	09:00 bis 12:00 Uhr	Infotag: Rund um das Thema „Ehrenamt“	ASB Beratungsstelle im Baikalcenter, Marchlewskistraße 1, 08062 Zwickau
Do.	14.04.2011	16:00 Uhr	Workshop: „Was ist Alltagsrassismus?“	Fanprojekt Zwickau e. V., Äußere Plauensche Str. 18, 08056 Zwickau
Do.	14.04.2011	18:30 Uhr	Kinovorführung: „Little Alien“	Alter Gasometer (Parterre), Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
Do.	14.04.2011	19:00 Uhr	Vortrag und Diskussion: „Was ist falsch am Extremismusbegriff?“	Alter Gasometer (BuZe), Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
Do.	14.04.2011	19:30 Uhr	Theaterstück: „Glaube Liebe Hoffnung“	Theater Plauen-Zwickau, Gewandhausstraße 7, 08056 Zwickau
Fr.	15.04.2011	08:00 bis 13:00 Uhr	Projekttag: „Egal geht nicht - Demokratiewerkstatt für Zwickauer Schülerinnen und Schüler“	DGB Zwickau, Bahnhofstraße 68 - 70, 08056 Zwickau
Fr.	15.04.2011	09:00 bis 16:00 Uhr	Seminar: „Mobbing in der Schule erkennen und angemessen reagieren“	Hotel „Schützenhaus“, Culitzscher Straße 26, 08112 Wilkau-Haßlau
Sa.	16.04.2011	09:00 bis 16:00 Uhr	Vortrag: „Engagierter Bürger oder Ausfallbürger des Staates“	Haus der Begegnungen, Marienthaler Straße 164b, 08060 Zwickau
Sa.	16.04.2011	15:00 Uhr	Puppentheater Premiere: „Ente, Tod und Tulpe“	Puppentheater Zwickau, Neuberinplatz 2, 08056 Zwickau
Sa.	16.04.2011	16:00 Uhr	Workshop: Zum Thema „Extremismus-Begriff“	Paintball Battlezone, Talstraße 14, 08056 Zwickau
Mo.	18.04.2011	09:00 bis 13:00 Uhr	Infobörse und Projekttag: „Freiwilliges Soziales Jahr“	Alter Gasometer, Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
Mo.	18.04.2011	19:00 Uhr	Fachvortrag: „Bundesfreiwilligendienst“	Alter Gasometer, Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
Mo.	18.04.2011	16:00 Uhr	Gesprächsforum: „Jugendliche im Ehrenamt“ - von wegen „Null Bock“!	DPFA-Schulen, Bildungszentrum für Soziales, Salutstraße 4, 08066 Zwickau-Eckersbach
Di.	19.04.2011	19:30 Uhr	Gesprächsabend mit Dr. h. c. J. Gauck zum Thema: „Bürgerschaftliches Engagement“	Alter Gasometer (Saal), Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
Mi.	20.04.2011	18:00 Uhr	Gesprächsrunde: „Rettungsanker Ehrenamt?“	Robert-Schumann-Denkmal, Hauptmarkt, Zwickau
Mi.	20.04.2011	20:00 Uhr	Kabarett: Volkan Erik „Dönerwetter“	Alter Gasometer (Saal), Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau

JÜNGER-Gebäude- & Energietechnik

vollbiologische Kleinkläranlagen



- Wir rüsten Ihre Betonabsetzgrube um oder setzen Ihnen eine Neue
- Kümern uns um die behördlichen Belange und Förderanträge
- Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe

Dorfstr. 5a · 08451 Grimmlitzschau · Tel.: 03762-931577 · www.juenger-energietechnik.de

sonntag

Innovative Haustechnik WärmeBau GmbH

08371 Glauchau · Meeraner Straße 102
Tel.: (03763) 40 04 46 · Fax: 40 04 45

Schwimmbäder · Überdachungen · Zubehör Chlor 10,- €/kg
Alles für den Gartenteich Multitabs 12,- €/kg

Sandfilteranlagen ab 199,- €

Sonderaktionen

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Jugendring Westsachsen e. V.

Globus-Modeltalent 2011 gesucht

Auf Gewinner wartet ein Profi-Fotoshooting

Wer sich einmal als Model ausprobieren möchte und zwischen 14 und 18 Jahren alt ist, kann sich noch schnell für das Modeltalent 2011 anmelden.

Modelmaße sind nicht erforderlich, nur Lust und Laune, den Laufsteg zu erobern und das Publikum zu begeistern und vor allem die Jury zu überzeugen.

Der Auftritt findet am **4. Juni 2011** in Zwickau zum Globus-Familienfest des Jugendring Westsachsen e. V. statt.

Als erster Preis winkt ein Profi-Fotoshooting incl. Styling.

Vor der Modenschau werden die Teilnehmer nach den neusten Trends gestylt und bekommen ein Selbstbewusstseins- und Lauftraining.



Mit gestärktem Selbstbewusstsein auf den Laufsteg

Foto: Peggy Gruna

Informationen und Anmeldungen:

Anke Straube
E-Mail: kontakt@citypoint-zwickau.de
Telefon: 0375 835196
Anmeldeschluss: 20. Mai 2011

Westfälische Hochschule Zwickau

Kooperationsvertrag mit der Westfälischen Hochschule Zwickau DEKRA unterstützt Technikstudenten

Die Sachverständigen-Organisation DEKRA geht bei der Nachwuchsförderung neue Wege. Der Marktführer bei Fahrzeugprüfungen in Europa wird mit den Studenten der Fakultät Kraftfahrzeugtechnik an der Westfälischen Hochschule Zwickau ab dem Sommersemester 2011 im Rahmen einer Studienbegleitung zusammenarbeiten. Die Kooperation sieht unter anderem auch eine finanzielle Unterstützung der Studierenden vor.

Ziel dieser Kooperation ist es, ausgewählten Studierenden, insbesondere im Studiengang Kraftfahrzeugtechnik, durch den Praxisbezug während des Studiums den Einstieg in die Arbeitswelt bei DEKRA zu erleichtern und durch eine finanzielle Unterstützung das Studium zu beschleunigen. Außerdem soll eine Zusammenarbeit bei der Studienwerbung und angewandten Forschung zwischen DEKRA und der Fakultät Kraftfahrzeugtechnik der Westfälischen Hochschule Zwickau erfolgen.

„In einer Zeit, in der sich ein erheblicher Fachkräftemangel abzeichnet, möchten wir die Studie-



Unterzeichnung des Kooperationsvertrages durch Prof. Gunther Krautheim, Rektor der Hochschule (li.) und Dipl.-Ing. (FH) Clemens Klinke, Vorsitzender der Geschäftsführung der DEKRA Automobil GmbH (re.) Foto: DEKRA / Westphal

renden der einschlägigen Technikstudiengänge auf die Attraktivität des Ingenieursberufs bei DEKRA aufmerksam machen“, begründet Clemens Klinke, Vorsitzender der Geschäftsführung der DEKRA Automobil GmbH, das Engagement der Sachverständigen-Organisation. „Ziel unserer Kooperation ist eine Studienbegleitung, die den Praxisbezug in

der Ausbildung an der Hochschule weiter verstärkt. Darüber hinaus stehen wir den Studierenden als Partner während des gesamten Studiums zur Seite.“

Wie wichtig solche Kontakte sind, hob Prof. Gunther Krautheim, Rektor der Hochschule, bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags am 17. Februar 2011 in Zwickau her-

vor. „Der enge Kontakt der Hochschule zur DEKRA Automobil GmbH ermöglicht unseren Studierenden, schon während des Studiums erste praktische Erfahrungen zu sammeln oder ihre Abschlussarbeiten dort zu schreiben.“

Im Rahmen der Kooperation erhalten Studierende im Bereich Kraftfahrzeugtechnik eine monatliche finanzielle Förderung, die bereits vom ersten Semester an bis zum Abschluss der Regelstudienzeit gewährt werden kann. Darüber hinaus stellt DEKRA den Studentinnen und Studenten Praktikumsplätze zur Verfügung und berät sie während des Studiums, zum Beispiel bei der Diplomarbeit.

Mit der Studienbegleitung an der Westfälischen Hochschule Zwickau setzt DEKRA ein Modell fort, das bereits seit 2008 an der Ostfalia HAW (Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel) und 2009 an der Fachhochschule Köln sowie an der Hochschule Ruhr West erfolgreich praktiziert wird. Weitere Kooperationen mit Hochschulen sind geplant.

Malerbedarf + Farben + Bodenbeläge
www.farbeundnatur.de FF-Markt Meerane

Nix wie hin

Nagel Textil

Wäsche direkt vom Hersteller

Unser Angebot:
Damen-, Herren- und Kinderuntertrikotagen sowie Nachtwäsche, Polos, T-Shirts und BH's in guter Qualität zu günstigen Preisen.

Sie finden uns:
Carl-Spengler-Str. 1
Eingang Carthäuser Str.
08451 Crammitschau
© 0 37 62/70 58 69

Öffnungszeiten:
Mi.-Fr. 10.00 – 17.30 Uhr

Straße der Einheit 2
09387 Jahnsdorf
© 0 37 21/27 33 45

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 – 15.00 Uhr

Nix wie hin

Warum Vaillant?

Weil in unserem Garten ein Schatz vergraben ist.

Nutzen Sie Ihre eigene Energiequelle: mit der Erdwärmepumpe geoTHERM plus. Wir beraten Sie gerne.

LAUB

Matthias Laub Heizungsbau GmbH
Siemensstr. 12, 08371 Glauchau
Tel. (03763) 3458, Fax (03763) 15390
www.laub-bad-heizung.de

Wärme Klima Neue Energien
Weil Vaillant weiterdenkt.

PFLEGE ZU HAUS
ambulanter Pflegedienst

Schwester Cordula Pfefferkorn
Chemnitzer Straße 1a und 1b
08371 Glauchau

Tel.: 0 37 63 / 40 08 04
Fax: 0 37 63 / 50 16 70
Pflegeteam St. Egidien:
Funk: 0172 / 94 4 70 06
Pflegeteam Meerane:
Funk: 0172 / 6 00 27 60
e-Mail: pflege-zu-haus@web.de
www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de

& BETREUTES WOHNEN

- insgesamt 61 Wohneinheiten mit 30 - 57m² Wohnfläche
- alle Wohnungen mit Küche / Kochnische, Bad und Balkon
- Aufzug im Haus
- Gemeinschaftsraum / Wintergarten
- 24 Stunden Rufbereitschaft im Haus 1
- ständige Anwesenheit einer Pflegekraft im Haus, auch nachts im Haus 2

Pflege zu Haus bietet Ihnen im betreuten Wohnen...

- ... ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Umsetzung Ihrer persönlichen Wünsche
- ... bedarfsgerechte Betreuung und Pflege mit Gleichgesinnten
- ... keine Vereinsamung, Kontaktmöglichkeiten mit Gleichgesinnten
- ... Rückzug in die eigenen vier Wände
- ... Möglichkeit zur Teilnahme an vielen Veranstaltungen, wie z.B. Kuchennachmittag, Basteln oder Sport, Gedächtnistraining, Musik- und Singenachmittage
- ... Sicherheit für den Lebensabend und Hilfe in allen Lebenslagen

Grundpflege

- Hilfe bei der Körperpflege
- Lagern und Betten
- Hilfe beim Wasserlassen und Abführen
- Zubereitung und Reichen von Mahlzeiten
- Kontrolle der Nahrungsaufnahme und Flüssigkeitszufuhr, auch Sonden
- Hilfe beim Aufstehen und Gehen

Behandlungspflege

- Versorgung mit Verbänden
- Darminläufe
- Wundbehandlung
- medizinische Bäder
- Verabreichung von Augentropfen
- Kontrolle von Blutdruck oder Blutzucker
- Medikamenteneinnahme und -kontrolle
- Injektionen

Hauswirtschaftliche Versorgung

- Säubern der Wohnung
- Reinigung und Instandhaltung der Wäsche und Kleidung
- Einkäufe
- Beschaffen von Heizmaterial, Heizen der Wohnung
- Behördengänge
- Begleitung bei Arztbesuchen

Seit 10 Jahren zuverlässig für Sie unterwegs!

Willkommen in **SACHSEN**

Das Magazinportal der Region

www.willkommen-in-sachsen.de

STECHER

Kommunalgeräte
Mähmaschinen
Forstwerkzeuge
Baugeräte / Gartenhölzer
Reparatur- u. Schärfdienst

An der Reichelbleiche 1
09224 Chemnitz / OT Gröna
Tel (0371) 82 11 96 · Fax 82 11 98
Email: info@stecher-gruena.de
Internet: www.stecher-gruena.de

Leistungsstarke Ganzjahres-Maschinen für Grundstücks- und Anlagenpflege

HK 70 eco
Handgeführte Kehrmaschine

CANYCOM
Langgrasmäher

SXG 19 HL
Optimal: hydr. Hochentleerung

SXG 15 H

TM3140A
Diesel-Allradtraktor

ISEKI
Der Systemanbieter

FACHBERATUNG • VERKAUF • VERMIETUNG • KUNDENDIENST

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 und 13 - 18 Uhr
Sa. 8 - 12 Uhr

Tourismusregion Zwickau und Altenburger Tourismus GmbH

Regionalrommé Altenburger und Zwickauer Land

Kartenspiel ab sofort erhältlich

„Es verbindet uns mehr als Landesgrenzen trennen können“, glauben Ina Klemm von der Tourismusregion Zwickau und Christine Büring von der Altenburger Tourismus GmbH. In vielen Bereichen der touristischen Arbeit sprechen sich die beiden ab über Verläufe von Rad- und Wanderwegen, stehen füreinander an Stadtfesten wie in Leipzig, Chemnitz, Zwickau und Altenburg an Info-Ständen und teilen sich in die Qualitätssicherung bei der Klassifizierung von Unterkünften.

Die Idee für ein gemeinsames Kartenspiel als Werbeträger für die Region ist schon einige Jahre alt und scheiterte immer an der Finanzierung des aufwendigen Produkts. Doch Ende 2010 kam das Angebot der Sparkassen Zwickau und Chemnitz, das Projekt zu unterstützen. Die im Tourismus im Zwickauer Land immer sehr aktiven Banker schätzen die Bedeutung des Potentials ihrer Region, die ebenso wie das Altenburger Land um Aufmerksamkeit in der Landesvermarktung kämpfen muss.

Mit einer Auflage von 3 000 Exemplaren, die hälftig übernommen werden, steht ein interessantes Pro-

dukt für Besucher, aber auch für heimische Unternehmen zur Verfügung, das über den Spielkartenshop zudem deutschlandweit vertrieben wird. Auf die Frage, warum man sich für ein Romméspiel und nicht für ein Skatenspiel entschieden hat, gibt es neben der Verwendbarkeit der Karten auch für Canasta und Bridge eine einfache Antwort: Platz für mehr Bilder! Für jeweils 20 Bilderkarten wurden die schönsten Motive der Gegend ausgesucht, die Lust machen sollen auf einen Besuch in der Region. Das Titelbild - ein alter Grenzstein - ist Programm, denn der Weg ist in beide Richtungen offen, ob zu Veranstaltungen wie der Nacht der Schlösser oder dem Prinzenraub, ins Horchmuseum oder ins Lindenaumuseum, zu den Rennen auf dem Sachsenring oder zum Skatstadtmaraathon. Nicht nur Touristen, auch die Bürger der Region haben wechselseitig viel zu entdecken.

Die druckfrischen Spielkarten, die natürlich von der ASS Altenburger Spielkartenfabrik hergestellt wurden, sind in den Tourismus-Informationen in Altenburg und Waldenburg zum Preis von 7,50 EUR erhältlich.

Ausgewählte Veranstaltungen im Monat April 2011

Angaben ohne Gewähr

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
01.04.2011		Saisonstart in der Miniwelt	Miniwelt Lichtenstein
01.04.2011		3. Shoppingnacht „LICHTenSTEIN – die Stadt leuchtet“ – „Es ist kein Aprilscherz“	Stadtgebiet Lichtenstein
01.04.2011	16:30 Uhr	Bilderbuchkino für kleine Leute (ab vier Jahre)	Stadtbibliothek Lichtenstein
01.04.2011	20:00 Uhr	„Blickwinkel – Die Welt im Fokus“ – Australien von Michael Fleck	Westfälische Hochschule Zwickau, Campus Scheffelberg, Hörsaal 1
01. – 03.04.2011		10. Großer Preis von Sachsen	Stadthalle Zwickau
02.04.2011	08:00 – 18:00 Uhr	Landesmeisterschaft Rhönradturnen	Sportthalle K. -K.-Gymnasium Zwickau
02.04.2011	19:00 Uhr	14. Theaterball „Liebesspiele“	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
02.04.2011	20:00 Uhr	Dreams of Musical	Stadthalle Limbach-Oberfrohna
03.04.2011	10:00 Uhr	Wanderung rund um Meerane mit dem Meeraner Bürgerverein	Treffpunkt: Netto-Einkaufsmarkt Meerane, Chemnitz Straße
03.04.2011	16:30 Uhr	Cembalokonzert	Abteikirche Oberlungwitz
03.04.2011	17:00 Uhr	Frühlingskonzert der Erzgebirgischen Philharmonie Aue	Jakobikirche Stollberg
04.04. – 08.04.2011		Mozart-Jugendwoche	Waldenburg
08.04.2011	18:30 Uhr	Abschlusskonzert	Schloss Waldenburg, Blauer Saal
06.04.2011	17:00 Uhr	Literaturwettbewerb für Kinder und Jugendliche (Klasse 7 – 12)	Stadtbibliothek Lichtenstein
06.04.2011	19:00 Uhr	Lesung mit Uwe Schimunek und Jan Eik aus der neuen Krimireihe „Es geschah in Sachsen ...“	Stadtbibliothek Meerane
06.04.2011	19:30 Uhr	Die Fledermaus	Gewandhaus Zwickau
06.04.2011	20:00 Uhr	YESTERDAY – A Tribute to the Beatles	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
06.04.2011	20:00 Uhr	Comedy-Lesung mit der Moderatorium und Kabarettistin Tatjana Meissner „finde-mich-sofort.de“ – per Klick ins Glück oder per „net“ ins Bett?	Tanzbar Foxx Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße
07.04.2011	17:00 Uhr	„Hier steckt mehr drin“ – öffentliche Bibliotheksführung	Stadtbibliothek Lichtenstein
07.04.2011	19:30 Uhr	6. Sinfoniekonzert	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
07.04.2011	20:00 Uhr	Konzert Christiane Ullholz & Eberhard Kunker - Blues-Soul & Rock	Schloss Forderglauchau, Weißes Gewölbe
08.04.2011	18:00 Uhr	Heinrich Schliemann und Karl May – Versuch eines Vergleichs zweier außergewöhnlicher Persönlichkeiten – Vortrag Dr. Bernhard Rink (Ludwigsfelde)	Karl-May-Begegnungsstätte Hohenstein-Ernstthal
08.04.2011	19:00 Uhr	3. Kammerkonzert	Brauereigasthof „Grünes Tal“ Gersdorf
08.04.2011	19:00 Uhr	Vortrag – Historische Bilder von Hartmannsdorf	Pension Flechsig Hartmannsdorf
08.04.2011	19:00 Uhr	Offener Abend – alle Generationen	Hartmannsdorf, OT Bärenwalde, Auerbacher Straße 2b (ehem. BHG)
08.04.2011	20:00 Uhr	Live-Musik mit der Band Spontiflex	Tanzbar Foxx Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße 64
09.04.2011	09:00 Uhr	ER-Volleyball für Freizeitmanschaften um den Pokal des Kreissportbundes Zwickau	Sportforum „Sojus“ Zwickau-Eckersbach
09.04.2011	10:00 – 12:30 Uhr	18. Pfaffenberglauf 2011	Gelände Pfaffenberg Hohenstein-Ernstthal
09.04.2011	10:00 – 17:00 Uhr	10. Ostermarkt – Regionale Spezialitäten aus Landwirtschaft & Handwerk, Vorführung Sorbischer Osterwachs- und Kratztechnik, Papier schöpfen u. v. a. m.	Schloss Wolkenburg
09.04.2011	12:00 – 17:00 Uhr	2. Masters-Sprintertag Schwimmen des SSV Blau-Weiß Gersdorf	HOT-Badeland Hohenstein-Ernstthal
09.04.2011	15:00 Uhr	„Sultan und Kotzbrocken“ – Puppentheater (ab vier Jahre)	Puppentheater Zwickau
09.04.2011	19:00 Uhr	Kneipentour	Stadtgebiet Hohenstein-Ernstthal
09.04.2011	19:30 Uhr	Sonderkonzert mit chorsinfonischen Werken von Händel und Bach	Friedenskirche Ponitz
09./10.04.2011		Internationale Rassekatzenausstellung	Stadthalle Werdau
10.04.2011	14:30 Uhr	Öffentliche Parkführung	Grünfelder Park Waldenburg
10.04.2011	15:00 Uhr	Konzert des Sächsischen Klarinettenensembles des Robert-Schumann-Konservatoriums Zwickau	Priesterhäuser Zwickau
10.04.2011	16:00 Uhr	Frühlingskonzert des Musikverein Lichtenstein/Sa. e. V. mit dem Marinemusikkorps Kiel	Christliches Glaubenszentrum Lichtenstein
10.04.2011	19:30 Uhr	Konzert an der Silbermannorgel - Prof. Dr. Matthias Schneider (Greifswald)	St. Georgenkirche Glauchau
11.04.2011	11:30 Uhr	Vortrag von Dr. Boris Böhm (Pirna) zum Thema „Nationalsozialistische Euthanasieverbrechen in Sachsen und die Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein“	Stadtmuseum Lichtenstein
11.04.2011	20:00 Uhr	PUK – 30 Jahre – Live & Akustisch	Stadthalle Zwickau
13.04.2011	19:00 Uhr	Comitwochedy „Ass-Dur“ im Hirsch	Stadthalle Limbach-Oberfrohna
14.04.2011	08:00 Uhr	Wanderung der Natur- und Heimatfreunde Gersdorf - Falkenau – Oederaner Wald – Falkenau (ca. zehn Kilometer)	Treffpunkt: Bahnhof Hohenstein-Ernstthal

SOMMERPREISE Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Alle Preise beinhalten MwSt., Energiesteuer und Anlieferung

	ab 2,00 t € / 50 kg	ab 5,00 t € / 50 kg
Deutsche Brikett (1. Qualität)	► 9,40€	► 8,40€
Deutsche Brikett (2. Qualität)	► 8,20€	► 7,20€

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS FBS GmbH Tel. 037607/17828

Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

Maßalsky Badstudio

Brilliante Lichtblicke.

Nicht nur die Natur spielt mit der Vielfalt von Licht und Farbe. Auch unsere Bäder glänzen durch ausgefeilte Lichtkonzepte. Überzeugen Sie sich in unserer einzigartigen Badausstellung.

Güterbahnhofstraße 30 · 08371 Glauchau · Tel. 0 37 63 / 77 84 - 0
www.bäder-wellness.de

www.wolf-poser.de

Lieber ein warmes Bad, als eine kalte Dusche!

Überlassen Sie bei Ihrer Badplanung nichts dem Zufall. Wir sind die Spezialisten für Ihr individuelles Traumbad - von der Planung bis zur Realisierung.

Guteborner Allee 5, Meerane
Tel. 03764.18 88 0

Fortsetzung auf Seite 23

KULTUR / FREIZEIT / SPORT

FLIESEN UND NATURSTEIN

FRANKE FLIESEN-PROJEKT
FRANKE
Fliesen & Design
Meisterfachbetrieb & Projektierung

Am Oberen Hang 12 • 08371 Glauchau (Nl.)
Tel/Fax (03763) 71 07 00 / 71 06 99 • www.fliesenprojekt.de

Nutzen Sie die Möglichkeit der persönlichen Beratung in unserer Ausstellung!

Di 10–14 Uhr • Mi 15–18 Uhr • Do 13–18 Uhr • oder nach Vereinbarung

INDIVIDUELL UND EXCLUSIV

MOBILE FUBPFLEGE
(zertifiziert)
Cornelia Weitz • Hohenstein - Ernstthal

0172 / 8692370

Termine nach Vereinbarung
Ich komme zu Ihnen. Ich nehme mir Zeit für Sie.

**Inhaber
Ingolf Schinner**

**Containerdienst
Schinner**

Nutzung 46
09353 Oberlungwitz

Tel.: 03 72 98/1 35 90
Fu.: 01 72-9 93 06 44

... freundlichster Containerdienst Sachsens

SCHMIDT - der Frühling
Das Autohaus

kommt mit neuem Grip.

unsere Sommerreifenangebote:

Fulda Eco Control 165 / 70 R 14 81 T	48,90 €
Continental Premium Contact 2 195 / 65 R 15 91 V	69,90 €
Dunlop SP Sport Fast Response 205 / 55 R 16 91 W	86,90 €
Continental Sport Contact 3 225 / 45 R 17 91 Y	124,90 €

solange der Vorrat reicht!
Inklusive Reifen Garantie

Autohaus Schmidt KG
Am Sachsenring 1
Bernsdorf OT Hermsdorf
Tel. 03723 / 6960 0
www.schmidt-sachsenring.de

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
24.04.2011	14:00 – 17:00 Uhr	Lustige Ostereiersuche für Jung und Alt	Friedrichsgrüner Park Reinsdorf
24.04.2011	19:00 – 23:00 Uhr	Tanz- und Showabend „New York“ „New York“	Romantik Hotel Schwanefeld
24.04.2011	21:00 Uhr	Osternacht	Lukaskirche Zwickau
25.04.2011	10:00 – 16:00 Uhr	Führungen in der St. Anna Fundgrube	St. Anna Fundgrube Wolkenburg
25.04.2011	13:00 – 17:00 Uhr	Osteraktionstag – Basteln rund um österliches Brauchtum, eine Mitmachaktion für die ganze Familie „Von Schiefertafel und Griffelstift“ – Schulstunden in der alten Dorfschule Sonderfahrten mit historischen Zugmaschinen für Kinder im Schlosshof	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
25.04.2011	14:00 Uhr	Öffentliche Parkführung	Tierpark Hirschfeld
25.04.2011	14:30 Uhr	Öffentliche Parkführung	Grünfelder Park Waldenburg
25.04.2011	15:00/16:00/17:00 Uhr	Sonderführung in den Meeraner Höhlern	Treffpunkt: Meerane, Eingang August-Bebel-Straße
25.04.2011	17:00 Uhr	Kammermusik	Schloss Waldenburg, Blauer Saal
26.04. – 01.05.2011		Osterferienprogramm in der Miniwelt	Miniwelt Lichtenstein
28.04.2011	14:00 Uhr	Familienführung	Priesterhäuser Zwickau
28.04.2011	19:00 Uhr	Hobbyabend für Jung und Alt	Kulturelle Begegnungstätte Callenberg, Ortsteil Reichenbach
28. / 29.04.2011	20:07 Uhr	Otto live in Zwickau	Stadthalle Zwickau
29.04.2011	ab ca. 15:00 Uhr	Maibaumsetzen	Markt Meerane
29.04.2011	19:30 Uhr	„Die Fledermaus“	Gewandhaus Zwickau
29.04.2011	20:00 Uhr	„Blickwinkel – Die Welt im Fokus“ – „Die China Bücher“ von Christian Y. Schmidt	Westfälische Hochschule Zwickau, Campus Scheffelberg, Hörsaal 1
29.04. – 15.05.2011		Frühlingsvolksfest	Platz der Völkerfreundschaft Zwickau
30.04.2011	09:30 Uhr	Radwanderung mit dem Meeraner Bürgerverein	Treffpunkt: Markt Meerane
30.04.2011	19:00 – 24:00 Uhr	Lampionumzug, Walpurgisfeuer und Maibaumsetzen	Feuerwehrgerechtheus Vielau
30.04.2011	20:00 Uhr	Erik Lehmann – Herrliche Zeiten	TiM Zwickau
30.04. –	09:00 – 18:00 Uhr	Große Kakteenschau mit Pflanzenbörse für Kakteen und Steingartenpflanzen sowie Zubehör	Restaurant am Windberg Zwickau, Werdauer Straße 160
01.05.2011	09:00 – 17:00 Uhr	Käfertreffen des Chemnitzer Käferclub e. V.	Stausee Oberwald Reichenbach

www.sparkasse-chemnitz.de

Aljona Savchenko/Robin Szolkowy
Europameister und Weltmeister im Eiskunstlaufen

**Wir wollen Gold.
Sie auch?**

Sparkasse Chemnitz

Dann sind Sie bei uns goldrichtig. Kaufen Sie Goldbarren und Münzen als wertbeständige Geldanlage oder als Geschenk zu vielen Gelegenheiten in jeder Geschäftsstelle der Sparkasse Chemnitz.

Ausstellungen

Angaben ohne Gewähr

Datum	Ausstellung	Ort
17.01. – 31.03.2011	Ausstellung Maria Ludwig (Crimmitschau) – Aquarelle „Unterwegs“	Rathof Glauchau
20.01. – 31.03.2011	Ausstellung Hans-Joachim Kanitz (Erfurt) – Architektur- und Landschaftsmalerei	Stadtwerke Glauchau
20.01. – 10.05.2011	Ausstellung „Fingerspuren“ – Keramik & Collagen von Nora und Wolfgang Ulbig (Gornsdorf)	Business and Innovation Centre (BIC) Zwickau GmbH Lichtentanne, Ortsteil Stenn
28.01. – 25.04.2011	„Tu deinen Mund auf für die Schwachen – Sterilisation und Euthanasie“ während des Nationalsozialismus Ausstellungsprojekt von Religionsschülern des Zwickauer Clara-Wieck-Gymnasiums unter Leitung von Dr. Edmund Käbisch	Stadtmuseum Lichtenstein
30.01. – 27.03.2011	Ausstellung Jürgen Höfer „Zeitspuren“	Galerie am Domhof Zwickau
03.02. – 30.04.2011 (Mo., Die., Fr. 9 – 12 Uhr u. Do. 9 – 12 u. 14 – 18 Uhr)	Ausstellung des Kunstvereins Pleißenland e. V. „Pleissenländer ART“ – Malerei/Grafik/Fotografie	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
04.02. – 31.03.2011	Ausstellung „Geschichte des Lindenhofes – Variété und Haus der heiteren Muse“	„Haus der Begegnungen“ Zwickau
05.02. – 27.03.2011	Sonderausstellung „Holz und Filigranes“ – Arbeiten des Schnitzvereins und Klöppelzirkels Grüna	Museum Erzgebirgische Volkskunst „Buntes Holz“ Hohenstein-Ernstthal
05.02. – 01.05.2011	Ausstellung „Mechanische Tierwelt“ – eine Fotosafari von Sebastian Köpcke und Volker Weinhold	Textilmuseum Crimmitschau
06.02. – 25.04.2011	Kleine Ausstellung aus der Reihe „Einblicke“ - „Erinnerungen an die Zeit hinter Stacheldraht“	Priesterhäuser Zwickau
seit 10.02.2011	Sonderausstellung „Die Landwirtschaft Ostpreußens“ – Tafelpräsentation des Herdbuchverbandes Ostpreußen von Dr. Wilhelm Brillung (Stuttgart)	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
11.02. – 25.04.2011	Ausstellung „Raritäten & Kuriositäten – aus unseren Depots“	Heimatemuseum Meerane
13.02. – 01.05.2011	Ausstellung Andreas Claviez „Wach für die Schönheit der Natur – Vogtländische Impressionen“	Museum Burg Schönfels
18.02. – 22.05.2011	Sonderausstellung: „Anziehend – Holz macht Mode“	Daetz-Centrum Lichtenstein
25.02. – 25.05.2011	Ausstellung Leben und Werk Fritz von Uhde	Schloss Wolkenburg
07.06. – 30.11.2011	Sonderausstellung „Alles geschenkt“	Karl-May-Begegnungsstätte Hohenstein-Ernstthal
26.02. – 03.04.2011	Ausstellung Thomas Ranft (Chemnitz) - Grafik/Zeichnungen/Objekte	Galerie art gluchowe Schloss Forderglauchau
26.02. – 17.04.2011	Sonderausstellung „Sportsouvenirs aus Sachsen – Pokale, Medaillen und Maskottchen“	Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal
27.02. – 15.12.2011	Sonderausstellung „Impressionen von Menschen in der Landwirtschaft der DDR 1970 bis 1990“ – Gerhard Weber (Grimma)	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
01.03. – 01.05.2011	„Weniger ist mehr“ – Lithographien von Ulrich Berthold (Gersdorf) – (Ausstellung des Kunstvereins Pleißenland e. V.)	Theater Crimmitschau, Kleine Galerie

Fortsetzung auf Seite 26

Willkommen in **SACHSEN**

Das Magazinportal der Region

www.willkommen-in-sachsen.de

Wochenendjob
400,- € Job

- freie Zeiteinteilung
- nur 6 Tage/Monat
- PKW erforderlich

www.RENOfloor.de
Interesse? Dann rufen Sie Hr. Jung an.
Tel.: 0173/3825912

Sie haben das Amtsblatt nicht erhalten?
Bitte rufen Sie uns an: Frau Kluge 03722 - 779 18 22411

SALPETER FEUCHTE KELLER NASSE WÄNDE ?

- Mauerwerkstrockenlegung • Schimmelsanierung • Trockenlegung mit und ohne Ausgraben • Sperr- und Sanierputze • Kellerabdichtung • Wohnklimaplatzen gegen SCHIMMEL und Kondensfeuchte

20 JAHRE GARANTIE auf Horizontalsperre
WTA geprüft nach Merkblatt 4-4-04/D mit 99 % Wirksamkeit DFG 80 % + / - 5 %
kostenlose Info unter: **08 00/ 44 82 00 0**
www.veinal-sachsen.de
VEINAL® Fachbetrieb Kretschmer
Abteistr. 14 • 09353 Oberlungwitz • Tel. 03723/44820 o. 0171/7722702 • Fax 44821

Lernen Sie eine neue Hausgerätegeneration kennen:

SIEMENS studio line
effizient – elegant exklusiv

Unser Vorteil für Sie bis 31.03.11: 0% Finanzierung

Gern beraten wir Sie auch bei Ihnen zu Hause.

Auch für den Ersatz einbau in ihrer vorhandenen Küche planbar

09385 LUGAU • Untere Hauptstr. 10
Tel. 03 72 95/5020 • Fax 50222 • E-Mail lugau@kuw-sachsen.de

K&W
MÖBELVERTRIEBS GMBH
SACHSEN

50 Jahre

Pfeifer & Hoffmann GbR
HAUS DER FUßGESUNDHEIT
Feiern Sie mit uns in Glauchau

am 1. April 2011 von 10.00 bis 18.00 Uhr

50% Rabatt
auf einen vorrätigen Artikel Ihrer Wahl!

vom 4. bis 9. April 2011
30% Rabatt
auf einen vorrätigen Artikel!

Unsere Standorte:
08371 Glauchau • Chemnitzer Str. 22/23
Telefon: 0 37 63/1 46 36
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr | Sa. 9 - 12 Uhr

09350 Lichtenstein • Seminarstraße 8
Telefon: 03 72 04/6 09 78
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9 - 18 Uhr | Fr. 9 - 12 Uhr

Gutschein für eine individuelle kostenlose Fußanalyse.
Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Pressestelle

Mit Stempelkarte auf Landkreistour

Geschichte, Kultur, Natur, Kunst sowie Sehenswürdigkeiten besser kennenlernen



Die Landkreistour 2011 umfasst zwanzig touristische Highlights, welche in einem Flyer mit Stempelkarte aufgeführt sind. Wer es schafft, sich in zwölf der genannten Einrichtungen einen Stempel abzuholen, erhält vom Landkreis ein kleines Präsent. Konkret das „Landkreis-Rommé“, welches erst vor wenigen Tagen der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Gleichzeitig kommt die Stempelkarte, die in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes vorliegt und gleichzeitig dort abgestempelt wieder abgegeben werden kann, in einen großen Lostopf. Am Ende des Jahres erfolgt unter den eingegangenen Stempelkarten eine Verlosung. Ein Hauptgewinn wird unter anderem ein Fahrrad im Wert von 400 EUR sein.

Die teilnehmenden, besuchenswerten Schlösser, Museen und Ausflugsziele sind nur eine kleine Auswahl der im Landkreis vorhandenen Ausflugsziele. Ihre Auswahl ist insbesondere nach lokalen Aspekten erfolgt. Im kommenden Jahr können durchaus andere Ziele genannt sein. Dann werden die ersten Auswertungen bereits zeigen, wie die Idee aufgenommen wurde und welche Einrichtungen besonderes Augenmerk bekommen haben.

Die teilnehmenden Einrichtungen werden in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes vorgestellt.

Im Rahmen eines Pressegesprächs informierte Landrat Dr. Christoph Scheurer am 1. März 2011 über die neue Landkreistourinitiative „Landkreistour“. Nach dem Ansinnen dieser Aktion befragt, sagte er: „Mit dieser Initiative soll dazu beigetragen werden, dass die Menschen des noch jungen Landkreises Zwickau diesen und seine Schönheiten besser kennenlernen. Mit der „Landkreistour“ wollen wir ihnen dazu eine Einladung zukommen lassen.“

Datum	Ausstellung	Ort
02.03. – 08.04.2011	Ausstellung „Chemnitzer baut Dresdner Frauenkirche mit auf“ - Foto- und Modellausstellung von der Restauration der Dresdner Frauenkirche -	Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41
06.03. – 08.05.2011	Sonderausstellung „Es gab nicht nur den Schwarzen Kanal - Streiflichter aus 39 Adlershofer Fernsehjahren (Ausstellung des Paul-Nipkow-Teleclub e. V. Berlin)	Westsächsisches Textilmuseum Crimmitschau
06.03. – 13.06.2011	Sonderausstellung „Vom Faustkeil zur Flinte“	Priesterhäuser Zwickau
08.03. – 27.05.2011	Ausstellung „Im Blickwinkel“ Augen auf für die Makke-Kunst	Verwaltungszentrum Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 4
ab 15.03.2011	Ausstellung des Kunst- und Kulturvereins Gersdorf e. V. „Die Mühle“	Verwaltungszentrum Werdau, Königswalder Straße 18, Oberes Foyer
16.03. – 08.05.2011	Ausstellung TRI-ART – Keramik/Foto/Schmuck	Galerie ART IN Meerane
16.03. – 30.06.2011	Ausstellung Malerei/Objekte von Renate Berger (Zwickau)	Stadtwerke Glauchau
17.03. – 22.05.2011	Ausstellung von Arbeiten der Mitglieder des Grafikzirkels der Jugendkunstschule Waldenburg	Kleine Galerie Hohenstein-Ernstthal
bis 31.03.2011	„ARTigkeiten nach Dienstschluss“ - Malerei, Grafik, Keramik - Ausstellung „Wohnideen“	Industrie- und Handelskammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße
03.04. – 29.05.2011	Ausstellung Erik Seidel & Hanif Lehmann „... in Mitten des Wegs im Leben“	Galerie am Domhof Zwickau
03.04.2011, 11:00 Uhr	Vernissage	
03.04. – 29.05.2011	Kabinettausstellung Fotografie Carolin Ubl „Portraitierung Nepals“	Galerie am Domhof Zwickau
03.04. – 26.06.2011 (jeweils sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr)	Sonderausstellung „Verborgene Welt“ – Stephan Messner	Heimat- und Bergbaumuseum Reinsdorf
09.04. – 15.04.2011	Jubiläumsausstellung Johannes Feige (Glauchau)	Galerie art gluchowe Schloss Forderglauchau
09.04.2011, 17:00 Uhr	Vernissage	
09.04. – 19.06.2011	Ausstellung „Rotnasige Koblode und fröhliche Gratulanten im Bunten Holz“ – Björn Köhler (Eppendorf)	Museum Buntes Holz Hohenstein-Ernstthal
10.04. – 15.12.2011	Sonderausstellung „Zwischen Koberbach und Sprottetal“ – Bilder der Malerinnen Kerstin Langwald, Maria Ludwig und Hanna Rössler (Crimmitschau)	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
11.04. – 15.06.2011	Ausstellung „Augenblicke“ von Beate Helbig (St. Egidien)	Ratshof Glauchau
15.04. – 17.06.2011	Ausstellung Armin Müller-Stahl	
15.04.2011, 17:00 Uhr	Vernissage	BARMERGEK Zwickau
bis 01.05.2011	„Mechanische Welt“ – eine Fotosafari von Sebastian Köpcke und Volker Weinhold	Westsächsisches Textilmuseum Crimmitschau
14.05. – 14.08.2011	Ausstellung „Die Göttlichkeit des Lichts“ – Fritz von Uhde (1848 – 1911) – zum 100. Todestag	
14.05.2011, 18:00 Uhr	Ausstellungseröffnung	Städtische Museen Zwickau
Dauerausstellung	„Nickelerztagbau der Region um Callenberg“ mit großem Reliefmodell der Landschaft zur Zeit des Nickelerzabbaus und „Schulgeologische Sammlung“	Kulturelle Begegnungsstätte Callenberg, Ortsteil Reichenbach
Ständige Ausstellungen	Gemäldesammlung des 16. – 21. Jahrhunderts	Kunstsammlungen Zwickau

Rechtsanwalt Johannes D. Chu

Kornmarkt 8
08056 Zwickau

Verteidiger in Straf-, Ordnungswidrigkeiten- und Bußgeldsachen

Tel.: 0375/21 24 23
Fax: 0375/21 53 64

E-Mail: ra.chu@arcor.de Funk: 0172/371 89 56



Theater Crimmitschau

Ihr Domizil niveauller Kunst, Kultur und Unterhaltung

<p>Sonntag, 10.04.11 18.00 Uhr</p> <p>Kabarett Sanftwut Großer Saal</p> <p>»Heute haun wir auf die Pauker«</p> <p>Kabarett Sanftwut »Heute haun wir auf die Pauker« Sanftwut gehört zu den bekanntesten Kabarets der Leipziger Kulturszene. Das Kabarett ist bekannt für seine Fähigkeit, die Menschen zum Lachen zu bringen. Dafür sorgen Volkstypen wie Moni und Manni ... u. a.</p>	<p>Donnerstag, 21.04.11 18.30 Uhr</p> <p>Jazzfest am Gründonnerstag Großer Saal</p> <p>Jazzfest am Gründonnerstag Mit der Young People Big Band Crimmitschau, der Blue Wonder Jazzband aus Dresden und der Limehouse-Jazzband aus Holland, das Highlight dieses Abends.</p>	<p>Samstag, 21.05.11 19.30 Uhr</p> <p>Ein Abend mit Starternor René Kollo Großer Saal</p> <p>Ein Abend mit Starternor René Kollo René Kollo gastiert mit dem Programm „Frühling in Berlin“ in unserem Theater. Lassen Sie sich von den bekanntesten und beliebtesten Operettenmelodien dieses hochkarätigen Künstlers verzaubern und genießen Sie diesen Abend.</p>
--	---	---

Kartenhotline: (03762) 4 78 88 • E-Mail: theater@crimmitschau.de Karten auch in allen CTS-Vorverkaufsstellen

Magazine Veranstaltungen Wissenswertes Service

Inhaltsverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> • Reinschauen • Auswählen • Mitnehmen
Leseproben	
Bilder	
Ortsverzeichnis	
Inserenten	
Gewinnspiel	
Rätsel	
Downloads	
Blättern im Heft	
Abo / Bestellung	
Mediadaten	
Kontakt	



www.willkommen-in-sachsen.de

Rechtsanwälte Roland Stitz & Klaus-Uwe Adler

 <p>Klaus-Uwe Adler Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verkehrsrecht Arbeits- und Sozialrecht Baurecht, Verkehrsrecht</p>	 <p>Roland Stitz Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht und Verkehrsrecht Familienrecht Verkehrsrecht</p>	 <p>Thomas Nahr Rechtsanwalt und Fachanwalt für Miet- und Wohneigentumsrecht Erbrecht Mietrecht WEG-Recht</p>
--	--	--

Leipziger Str. 16, 08056 Zwickau
Tel.: 03 75/29 33 33 oder 27 03 347
Fax: 27 033 48, www.ra-sa.de

Hauptmarkt 3, 08056 Zwickau
Tel.: 03 75/27 13 897 oder 27 13 898
Fax: 27 14 851, http://ra-stitz.adac.vertragsanwalt.de

ORTSVORSTELLUNG CRINITZBERG



Blick vom OT Bärenwalde auf die Obercrinitz Siedlung

Gemeinde Crinitzberg Ein Ausflugs- und Erholungsgebiet

In der Gemeinde Crinitzberg mit ihren drei Ortsteilen Bärenwalde, Lauterhofen und Obercrinitz leben ca. 2 100 Einwohner auf einer Fläche von 18,82 Quadratkilometern und in einer Höhenlage von 400 bis 610 Meter ü. NN. Crinitzberg ist der südlichste Ort im Landkreis Zwickau und grenzt an den Vogtlandkreis und den Erzgebirgskreis.

Die Ortsteile Bärenwalde und Obercrinitz liegen als doppelreihige Waldhufendörfer beidseitig des Rödel- bzw. Crinitzbaches. In Lauterhofen, dem kleinsten Ortsteil, sind eine Vielzahl der wohl ältesten Erbhöfe erhalten. Viele Traditionen wurden bewahrt und werden von den Vereinen gepflegt.

Dem aufmerksamen Besucher entgeht nicht, dass neben den ortsbildprägenden Vierseithöfen und hübschen Fachwerkhäusern seit 1990 viel Neues entstanden ist. Dazu gehört auch ein Gewerbegebiet. Auf diesen voll erschlossenen Flächen können sich noch Unternehmen zu günstigen Konditionen ansiedeln. Die ortsansässigen Handwerker und Gewerbetreibenden haben mit Fleiß und Mühe durch die Gestaltung ihrer Be-

triebe und Verkaufsräume einen nicht überschaubaren Beitrag zur Verschönerung des Ortes geleistet.

Crinitzberg als südlichster Ort des Landkreises verfügt über eine behindertengerechte Grundschule, in welcher sich die Internationale Grundschule Crinitzberg (staatlich genehmigte Ersatzschule - fremdsprachen- und medienorientiert) befindet, und zwei Fremdsprachen-Kindertagesstätten. Das Soziale Zentrum bietet vielen älteren Menschen in schöner und ruhiger Umgebung ein neues Zuhause.

Zahlreiche Vereine bereichern das kulturelle dörfliche Leben und gemütliche Gaststätten laden zum Verweilen ein. Der Besucher erreicht auf gut angelegten und ausgeschilderten



Wegen reizvolle Fleckchen der Gemeinde Crinitzberg.

Sollten Sie Lust auf unsere Gemeinde Crinitzberg bekommen haben, freuen wir uns auf Ihren Besuch, sagen allen ein recht herzliches Willkommen und wünschen einen angenehmen Aufenthalt.

Weitere Informationen über die Gemeinde Crinitzberg sind im Internet bzw. in der Gemeindeverwaltung Crinitzberg erhältlich.



„Haus der Gemeinde“ im OT Bärenwalde im Hintergrund: Ev.-Luth. Kirche Bärenwalde (zweitgrößte Dorfkirche Sachsens)
Fotos(2): Gemeindeverwaltung Crinitzberg

Kontakt:

Gemeindeverwaltung Crinitzberg
Auerbacher Straße 51, 08147 Crinitzberg
Telefon: 037462 3292, Fax: 037462 28161
E-Mail: gemeinde@crinitzberg.de
Internet: www.crinitzberg.de



Sägewerk Bärenwalde GmbH

Robert Schmelzer Erben – seit 1885

Mühlgrabenweg 26 • 08147 Crinitzberg OT Bärenwalde

Telefon: 03 74 62 - 37 45 • Fax: 03 74 62 - 37 50
saegewerk.baerenwalde@freenet.de

Fliesenlegerbetrieb Fliesendekorstudio

Michael Schott

08147 Crinitzberg • Bergstraße 14
Telefon: 037462 / 4912 • Fax: 037462 / 289753
www.fliesenleger-dekore.de

Beratung, Planung, Ausführung, Professionelle und wirtschaftliche Lösungen für Bäder, Problem- und Nassräume, 6 Jahre Gewährleistung, Dreidimensionale Badplanungen, Keramik- und Dekorbrennerei
10% Rabatt bei Vorlage dieser Annonce u einem Auftragswert von min. 990 €
Wir schaffen Unterschiede!

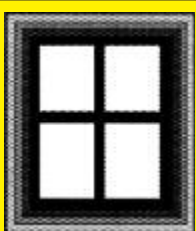
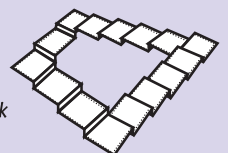
Druckerei Müller

seit über 20 Jahren ein Familienunternehmen
in Crinitzberg



Waldstraße 1, 08147 Crinitzberg OT Obercrinitz
Telefon: 037462 - 3254, Telefax: 037462-4321
E-Mail: ruehling-mueller@online.de

Drucksachen aller Art:
Offset-, Endlos-, Digital- und Etikettendruck



Prehl Fenster- und Türenbau GmbH

OT Obercrinitz
Gewerbepark 6-8
08147 Crinitzberg

Tel.: 037462/2880-0
Fax: 037462/2880-22
info@prehl-fensterbau.de

- Holzfenster mit CE-Zeichen – aus eigener Produktion
- Holz – Alu – Fenster
 - Wärmeschutzfenster EN EV 2009 mit 2-fach-/3-fach-Verglasung
 - WK 1 / WK 2 – Einbruchhemmung
 - Prehl Sicherheitsfenster Klasse 1 - 5
 - Holz – Glasfassade
 - Haustüren
 - Förderfähig über KfW 5% max. 2500,00 €

SIMPLY CLEVER

Der Spezialist

...wenn es ums Sparen geht!



Der neue **Škoda Fabia SPECIAL** ist für jedes Einsatzgebiet das passende Fahrzeug. Komfortable Ausstattung zum absoluten Special-Preis. Wer kann da schon nein sagen?

INKLUSIVE:

- Klimaanlage
- ZV mit Safe-System
- Fahrer- & abschaltbarer Beifahrerairbag
- Seitenairbags vorn
- ABS, ESP, ASR, MSR, EDS
- u. v. m.



* zzgl. Überführungskosten
** gegenüber der unverbindl. Preisempfehlung eines vergleichbar ausgestatteten Serienmodells

SPECIAL-PREIS ab
9.999,- EUR*

IHR PREISVORTEIL:
2.370,- EUR**



Zwickau: Tel. 0375.27 74 90
Glauchau: Tel. 03763.79 70 40
Meerane: Tel. 03764.500 60

Mehr Aktionen auf >>> www.skodanews.de

MEISTVERKAUFT
Die Original- Mehr als 50.000 installierte AIB-Kleinkläranlagen weltweit!

AQUAmax
Kläranlagen-Systeme
Effektiv. Innovativ. Zukunftssicher.

Vollbiologische Kläranlage Alles aus einer Hand!

abtec Abwassertechnik
Pohlitzweg 5 - 08107 Kirchberg
Telefon: 037602 - 66 516
www.Bioklaeranlagen.de

- Beratung kostenfrei vor Ort
- Neubau Beton oder Kunststoff in vorhandene Grube
- Montage zertifiziertes Fachunternehmen
- Wartung Analyse im eigenen Labor

JELU KÜCHEN

Qualitätsküchen zu Top-Preisen

08056 Zwickau · Reichenbacher Straße 150
Tel.: 03 75/3 03 16 22 · www.jelu-kuechenmarkt.de

Küchen ganz persönlich

musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT

TEAMPLAYER BEI MEDICKE GESUCHT!

KONSTRUKTEURE
PROJEKTLEITER

KAUFM./TECHNISCHE ASSISTENTEN

Jetzt informieren und bewerben unter
www.medicke.de

MEDICKE METALLBAU

Unsere Region online erleben

Jetzt online erleben
das neue
WILLKOMMEN IM ERZGEBIRGE
Frühjahr/Sommer 2011

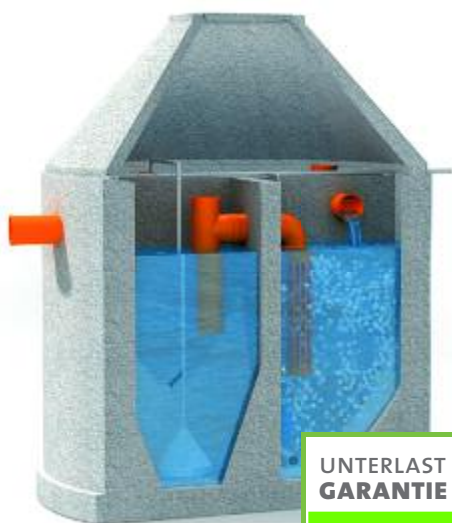
Webcode »erzgebirge«

www.willkommen-in-sachsen.de

Suchen! Gewerbefläche/Halle für Produktionserweiterung / Verlagerung für Holzverarbeitenden Betrieb gesucht. Anforderungen Produktions- und Lagerfläche: ca. 800 - 1000 m², warm, LKW-Anfahrt, staplerfähig, Elektroanschluss ca. 70 KW.
Büro-/Ausstellungsflächen: ca. 60 - 200 m², DSL Anschluss, Angebote/Rückfragen an:
Dämmler Korkfertigparkett GmbH – Tel. 037602-679319, Mail: bodensysteme@t-online.de

wsb clean

Volle Leistung bereits ab einer Person: Die zuverlässige und kostengünstige Kleinkläranlage.



UNTERLAST
GARANTIE

100% Leistung ab dem
1. Nutzer und bei geringem
Wasserverbrauch

Als sächsischer Hausbesitzer können Sie jetzt mit einem **Zuschuss von 1.500 EUR** für den **Neubau** oder **1.000 EUR** für die **Modernisierung** Ihrer Kleinkläranlage rechnen. Investieren Sie damit in eine Klärtechnologie,

- + die langfristig ebenso sicher wie zuverlässig arbeitet,
- + mit vorhersehbaren und überraschend niedrigen Betriebskosten überzeugt
- + und die ganzjährig höchste Reinigungsleistung erbringt.

Experten empfehlen WSB® clean – die Kläranlage mit der High Tech eines Baches. Sie erbringt zuverlässig höchste Reinigungsleistung, bei überraschend niedrigen Betriebskosten. Es ist die vollbiologische Lösung für private, gastronomische und kommunale Klärsysteme von 1 bis 5.000 Personen. Die revolutionäre Klärtechnologie wird aktuell weltweit über 25.000-mal eingesetzt und ist unkompliziert als Neubau, Nachrüstung oder Modernisierung installierbar. Interessant ist die behördlich bestätigte Unterlast-Eignung. Ebenso zuverlässig arbeitet WSB® clean nach längerer Ruhe, etwa im Anschluss an Ihren ausgedehnten Familien-Urlaub.

Die Entwicklung, Fertigung, Installation und Wartung von WSB® clean übernimmt die Bergmann Gruppe aus Penig, **Sachsens einziger Komplettanbieter.**

Gern beraten wir Sie zu Ihren Fördermöglichkeiten und den Vorteilen von WSB® clean.

Bergmann clean Abwassertechnik GmbH | Am Zeisig 8 | 09322 Penig
Telefon: 037381 | 861-0 | www.wsb-clean.com

BERGMANN Gruppe
Reine Ingenieurskunst seit 1929.



Qualität aus Sachsen.